

Jahresbericht 2020

2021



Axel Busch



Der für diesen Jahresbericht relevante Berichtszeitraum Januar 2020 bis Mai 2021 war ein außergewöhnlicher Zeitraum, alles andere als „business as usual“.

Die Corona-Pandemie stellt seit Ende des 1. Quartals 2020 unser aller Leben – beruflich wie privat – auf den Kopf. Und die ersten Monate 2021 zeigen, dass wir auch in diesem Jahr mit dem Coronavirus, mit Mutationen und mit den Auswirkungen auf unseren Alltag weiter leben und arbeiten müssen. Diese vorher so nie gekannte Ausnahme- und Krisensituation hält Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nach wie vor in Atem.

Auch auf die Arbeit der drei im Osnabrücker Haus der Industrie ansässigen Institutionen – Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim und VME-Stiftung Osnabrück-Emsland – hat die Pandemie Einfluss. Der Berichtszeitraum war geprägt von einem erhöhten

Kein „business as usual“

Arbeitsaufkommen. Zu den üblichen Kernaufgaben kamen zahlreiche und vielfältige Anfragen unserer Mitgliedsunternehmen zu coronabedingten Themen wie Quarantäne, Homeoffice oder Kurzarbeit etc. Gleichzeitig informierten wir

unsere Mitglieder zeitweise täglich über aktuelle Entwicklungen und Pandemie-Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene per Rundschreiben. Bedauerlicherweise mussten auch wir lang im Voraus geplante Veranstaltungen absagen – Veranstaltungen, die von einem persönlichen Austausch und Gesprächen vor Ort leben. Der persönliche Kontakt fehlt! Aber dank der Technik konnten wir den Dialog zwischen Ihnen und uns aufrechterhalten und Sie mittels neuer digitaler Angebote weiterhin mit unserem vielfältigen Dienstleistungsangebot unterstützen. Dieser Jahresbericht 2020/2021 informiert Sie darüber, was wir als Verbände bzw. als Bildungsstiftung für Sie und mit Ihnen geschafft haben.

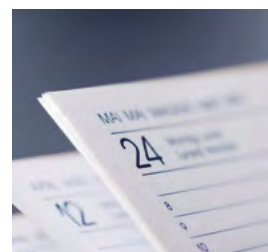
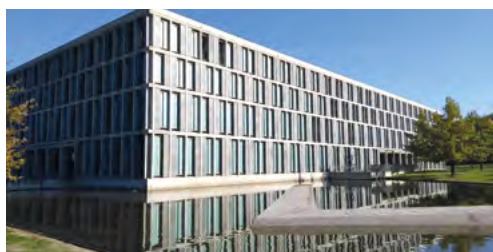
Unser Erfolg in diesen schwierigen Zeiten ist auch darauf zurückzuführen, dass wir auf unsere Gremienmitglieder zählen konnten, die Ideen schnell und unbürokratisch mitgetragen haben! So konnten wir beispielsweise technisch und personell weiter aufrüsten. Unser Team hat sich personell verändert, ist aber auch gewachsen. Zusammen haben wir die Herausforderungen nicht nur angenommen, sondern gemeistert. All das beflügelt uns: Wir schauen positiv in die Zukunft, führen Bewährtes weiter und planen 2021 zuversichtlich Neues.

Neues gibt es 2021 auch für mich persönlich. Zum Jahresende scheidet ich nach über 41 Jahren aus den Diensten der Verbandsgemeinschaft aus und widme mich einem neuen Lebensabschnitt – dem (Un-)Ruhestand. Vielleicht sieht und hört man sich dann an anderer Stelle wieder. Sehen Sie es mir nach, ich halte es mit Lorient: „Entschuldige, das ist mein erster Ruhestand. Ich übe noch.“

Gerne möchte ich hier bereits die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Gremienmitgliedern, unseren Mitgliedsunternehmen und externen Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gelungene Kooperation zu bedanken – nicht nur im Berichtszeitraum, sondern in gut vier Jahrzehnten erfolgreicher Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen,
Ihr

Axel Busch



Wortwechsel	
Vorsitzende im Gespräch	S. 6
Standpunkte	S. 9
Rechtsberatung & Prozessvertretung	
Kein business as usual –	
Corona beeinflusst auch unseren Arbeitsalltag	S. 12
Tarifpolitik	
Tarifverhandlungen in Zeiten der Pandemie	S. 18
Bildung & Nachwuchs	
Bildung im Umbruch	S. 22
MINT-Bildung	
MINT in und nach der Pandemie	S. 26
Jahreshauptversammlungen	S. 30
Zukunftsforum Arbeitswelt	
Agile Unternehmen – agile Personalarbeit	S. 32
Kommunikation & Dialog	
Clickmeeting, Zoom, Microsoft Teams & Co.	S. 34
Kontakte & Vernetzung	
Unser Netzwerk	S. 38
Ehrenamtliches Engagement	S. 39
Veranstaltungen 2020/2021	
Verbandsveranstaltungen	S. 42
Stiftungsveranstaltungen	S. 48
Wir über uns	
Die Gremien	S. 52
Team & Ansprechpartner	S. 57
Impressum	S. 59

Wortwechsel

Im Alltag werden viele Worte gewechselt. Bei der Darlegung von Fakten und der Vertretung von Interessen sind Worte das, womit man Meinung bildet. Zu einem interessanten Wortwechsel trafen sich die beiden Vorstandsvorsitzenden der Verbände: Andrea Henning, Leiterin Personalressort Division C der ZF Friedrichshafen AG in Lemförde und Vorstandsvorsitzende der Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim von NiedersachsenMetall sowie der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland, und Olaf Piepenbrock, Geschäftsführender Gesellschafter der Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG in Osnabrück und Vorstandsvorsitzender des Industriellen Arbeitgeberverbands Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.

Vorsitzende im Gespräch

Die Arbeitgeber der Region bewegen sich durch turbulente Zeiten. Da ist einerseits der spürbare Strukturwandel, der für Veränderungen sorgt, andererseits leiden nach wie vor viele Unternehmen unter den Folgen der Corona-Pandemie. Worin sehen Sie aktuell die größten unternehmerischen Herausforderungen?

Henning: Das Thema Corona ist natürlich vielschichtig. Als Arbeitgeber waren wir gefordert, schnell und umfassend Hygienekonzepte zu definieren und zu realisieren, das ist uns gemeinsam mit unseren

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Arbeitnehmervertretungen gut gelungen. Wir sehen zugleich die Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem neuen Alltag, z.B. durch Homeschooling oder geschlossene Kita. Die plötzliche Verpflichtung der Arbeitgeber, dafür zu sorgen, dass möglichst viele von zuhause aus arbeiten können, war anspruchsvoll. Eine ganz andere Herausforderung sind die Corona-Auswirkungen auf Lieferketten und Absatzmärkte – hier gibt es große Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Entwicklung, insbesondere im internationalen Kontext.

Piepenbrock: Durch die Einschränkungen des fortwährenden Lockdowns sind bei vielen kleinen und mittleren Unternehmen die finanziellen Reserven aufgebraucht. Gerade nach den Verlustjahren der Corona-Krise ist die Steuerpolitik gefordert, einen Beitrag zur finanziellen Stabilität des Privatsektors und zu Eigenkapitalbildung der Unternehmen zu leisten. Darüber hinaus besteht eine Herausforderung darin, die mit dem Strukturwandel einhergehende Regulierungs- und Verordnungswut des Staates zu meistern. Unter dem Deckmantel Klima/Pandemie/Umweltschutz werden nicht nur neue



Andrea Henning

Leiterin Personalressort Division C der ZF Friedrichshafen AG, Lemförde, und Vorstandsvorsitzende der Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim von NiedersachsenMetall sowie der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland und Beiratsmitglied des Industriellen Arbeitgeberverbands Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. Mit 160.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an rund 260 Standorten ist ZF in 41 Ländern vertreten. An den Standorten rund um den Dümmer sind rund 3.500 Beschäftigte aktiv.

Gesetze verabschiedet, sondern es werden auch die Kosten insbesondere für Energie in eine schwindelerregende Höhe getrieben. Mit all diesen Dingen gefährden wir Unternehmen, Arbeitsplätze, unsere Wettbewerbsfähigkeit und unseren Wohlstand. Unabhängig davon hat die Pandemie die Notwendigkeiten für eine Digitalisierung weiter beschleunigt. Aufgrund dessen ist die Digitalisierung sicherlich die größte Herausforderung für Unternehmen. Hier stellen neue Geschäftsmodelle, disruptive Wettbewerber und neue Marketing- und Vertriebswege völlig neue Anforderungen an Organisation, Technik und Prozesse.

Henning: Der technologische Wandel begleitet alle Unternehmen, keiner kann sich davon freimachen. Zunehmende Digitalisierung prägt unsere Arbeitswelt in allen Branchen. Das erfordert, die Prozesse genau anzusehen und zu optimieren, insofern ist Digitalisierung eine Chance für Weiterentwicklung. Wir brauchen für diese Weiterentwicklung Investitionen in Innovation und Infrastruktur, wir brauchen aber auch Bildung – ohne die richtigen

digitalen Kompetenzen wird die weitere Stärkung des Standortes Deutschland nicht gelingen.

Olaf Piepenbrock

Geschäftsführender Gesellschafter der Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG, Osnabrück, und Vorstandsvorsitzender des Industriellen Arbeitgeberverbands Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.



Die Piepenbrock Unternehmensgruppe ist ein seit 1913 inhabergeführtes Familienunternehmen – heute in der vierten Generation. Piepenbrock entlastet seine Kunden durch ein breites Dienstleistungsspektrum, beispielsweise in den Geschäftsbereichen Facility Management, Gebäudereinigung, Sicherheit und Instandhaltung. Die Tochterunternehmen LoeschPack und Hastamat sind im Verpackungsmaschinenbau, Planol in der Chemieproduktion erfolgreich. Mit rund 800 Standorten und 70 Niederlassungen sowie 27.100 Mitarbeitern ist das Unternehmen ein zuverlässiger Partner. Piepenbrock steht für nachhaltiges Handeln und übernimmt Verantwortung – ökonomisch, ökologisch und sozial. Das zeigt die Unternehmensgruppe beispielsweise mit ihrem Umweltprogramm „Piepenbrock goes green“ und seiner engen Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk Plan International Deutschland e.V.

Welche Rolle haben dabei die Sozialpartner, was erwarten Sie von den Gewerkschaften?

Piepenbrock: Als exportorientierte Wirtschaft müssen wir uns einem knallharten globalen Wettbewerb stellen. Im Sinne einer Aufrechterhaltung unserer Wettbewerbsfähigkeit brauchen wir gemäßigte Abschlüsse. Dem demografischen Faktor und dem Fachkräftemangel müssen wir nicht mit weniger, sondern stattdessen mit mehr Arbeit begegnen. Wir brauchen längere Lebensarbeitszeiten und einen beweglichen Arbeitsmarkt mit flexiblen Beschäftigungsformen.

Henning: Wenn wir als Unternehmen innovativ sein möchten, agiler werden wollen, geht das nur bedingt in den tradierten Strukturen. Wir brauchen auf die jeweiligen betrieblichen Notwendigkeiten angepasste Rahmenbedingungen, für deren Gestaltung die Sozialpartner ja verantwortlich sind.

Die Öffnung für betriebliche Differenzierungsmöglichkeiten würde die Flächen-tarifverträge nicht schwächen, sondern stärken. Aber es geht auch um Gesetzgebung. Nehmen wir zum Beispiel das Arbeitszeitgesetz: Hier erwarten nicht nur die Arbeitgeber, sondern auch viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mehr Gestaltungsspielraum durch den Gesetzgeber.

In vielen Bereichen sind die Interessen gar nicht so gegensätzlich. Wenn wir Zukunftsthemen – mehr als bisher – gemeinsam in den Blick nehmen wollen, würde dies helfen. Und das gilt nicht nur für Tarifrunden, sondern auch im sozialpolitischen Dialog.

Blicken wir in die Politik, denn 2021 stehen Bundestagswahlen an – welche politischen Schwerpunkte halten Sie in diesem Kontext für besonders wichtig?

Henning: Ich sehe zum einen berechnete Diskussionen, aber auch die Gefahr der Polarisierung. Die Politik hat in den letzten Monaten unseren Alltag deutlich spürbarer beeinflusst als zuvor. Corona hat wie ein Brennglas gewirkt, der Umgang mit der

Pandemie hat die politische und gesellschaftliche Diskussion befeuert und gezeigt, wie schnell aber auch Akzeptanzprobleme entstehen können. Jetzt kommen die Wahlen – es ist zu befürchten, dass es den handelnden Personen und Parteien weniger um zielorientiertes Denken und sachgerechte Problemlösungen geht als um Profilierung durch Zuspitzung und Wahlkampfpositionierung.

Ich halte die offene, verständliche Kommunikation der politischen Ziele und Handlungsansätze für entscheidend, wenn es darum geht, Krisen gemeinsam zu bewältigen.

Piepenbrock: Mit erheblicher Sorge blicke ich auf einen wuchernden Staat, der immer stärker um sich greift, Risiken übernimmt, Freiräume begrenzt und mit seiner Regulierungswut latent innovationsfeindlich ist sowie immer neue Bürokratiemonster schafft. Die größten Herausforderungen sind die Digitalisierung, in Teilbereichen der Fachkräftemangel sowie der Umweltschutz. Die Politik ist nach der Pandemie gefordert, die Eigenverantwortung und die Freiheit durch Deregulierung und Entbürokratisierung zu stärken.

Auch wird es durch die Krise für den Staat geringere Einnahmen geben, sodass generell zukünftig weniger umverteilt werden kann. Deshalb muss sich jeder deutlich machen, dass das Leben nicht aus staatlicher Unterstützung besteht, sondern im Rahmen der Eigenverantwortung selbst in die Hand genommen werden muss, um für adäquate Lebensumstände zu sorgen.

Und zuletzt noch eine Frage zu unserer Verbändegemeinschaft: Wie sehen Sie als Vorsitzende die Entwicklung des IAV und der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe?

Piepenbrock: Der IAV hat sich in den letzten zehn Jahren hervorragend entwickelt. Wir haben nicht nur ein stetiges Wachstum der Mitgliedsunternehmen gehabt, sondern konnten den Verband auch auf ein festes und nachhaltiges Fundament stellen. Hier sprechen die Kennzahlen eigenständig für sich. Beispielsweise konnte die Anzahl der Mitgliedsfirmen in den letzten zehn Jahren von 266 auf 466 signifikant gesteigert werden. Während im Jahr 2011 rund 50.400 Beschäftigte durch den Verband repräsentiert wurden, liegt die aktuelle Zahl bei gut 121.800. Auch das Verbandsleben ist sehr vital und das hohe Interesse unserer Mitgliedsfirmen spricht für eine hohe Qualität unserer Leistungen.

Henning: Wir fordern nicht nur Digitalisierung und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Ideen bei anderen, wir legen auch selbst vor: Die Verbändegemeinschaft hat ihr Dienstleistungsportfolio konsequent weiterentwickelt, gerade im Bereich Online-Veranstaltungsformate und Weiterbildung, das kommt allen Mitgliedern zugute. Die Verlässlichkeit und Umsetzungsstärke in den Kernbereichen Arbeitsrecht, Tarifrecht und Öffentlichkeitsarbeit sorgt für Mitgliederzufriedenheit und Attraktivität des Verbandes. Daran werden wir auch in Zukunft weiter arbeiten.



Krisenmanagement

Die Corona-Pandemie macht es vor. In einer solchen Situation sind wir als Landkreis Emsland und bin ich als Landrat gefordert, Entscheidungen zu treffen, um die Krise zu meistern. Das Kreishaus funktioniert dann als Schaltzentrale. So haben wir zu Beginn der Krise einen Stab für außergewöhnliche Ereignisse einberufen, der sich mit der Materialbeschaffung befasste und in dem die Frage des Personaleinsatzes oder der technisch und räumlich notwendigen Infrastruktur geklärt wurde. Damit wurde die Krisenbewältigung in der ersten Akutphase auf eine gute Grundlage gestellt. Das Informieren in der Krise ist ebenfalls wichtiger Bestandteil des Krisenmanagements. Hotlines für Bürgeranfragen, eine Pressearbeit, die die neuesten Entwicklungen nach außen und innen kommuniziert, gehören dazu. Dies zusammen macht es möglich, glaubwürdig zu sein und als tonangebende Einrichtung mit Führungsrolle wahrgenommen zu werden, was wichtig ist, wenn eine Krise bewältigt werden muss.

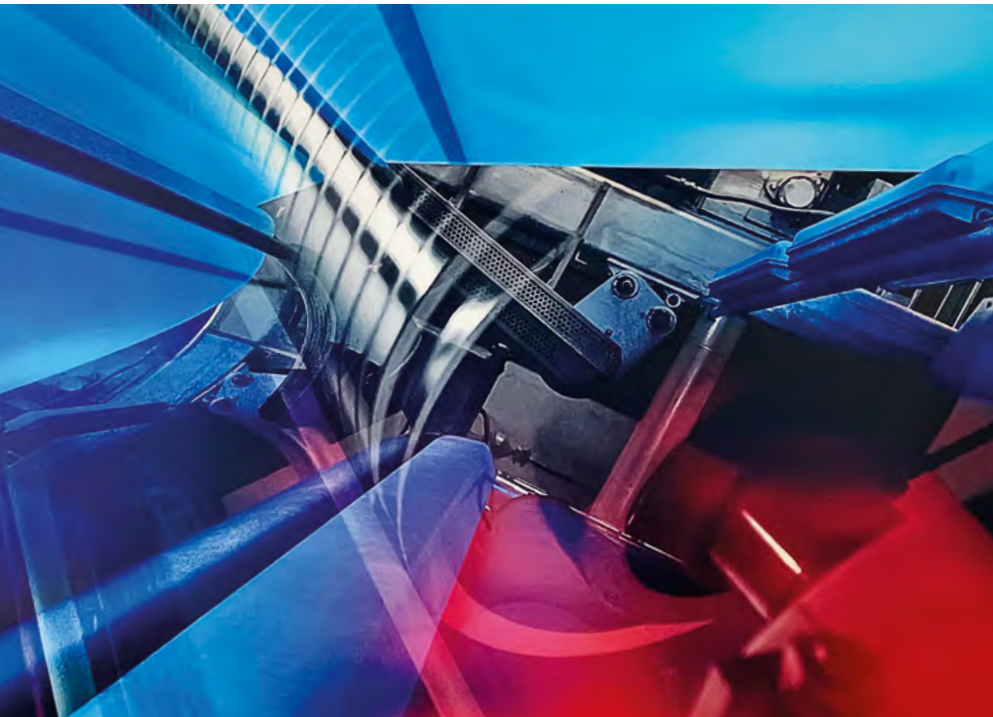
Marc-André Burgdorf
Landrat, Landkreis Emsland, Meppen

Führung

An Universitäten sind Führungspersönlichkeiten oft Wissenschaftler*innen, die in ihrer Ausbildung nicht explizit auf eine Führungsrolle vorbereitet wurden. Das Thema Führung bzw. Governance wird daher auch seit einigen Jahren an Universitäten verstärkt in den Blick genommen. Eine besondere Herausforderung ist, alle Beteiligten mitzunehmen und den verschiedenen Statusgruppen einer Hochschule gerecht zu werden. Gute Führung basiert vor allem auf Authentizität, Fairness und Transparenz sowie wertschätzendem Umgang. Prozesse müssen partizipativ gestaltet und, wo möglich, dezentrale Entscheidungen getroffen werden – einerseits. Gleichzeitig bedeutet Führung, klar Verantwortung zu übernehmen und auch unliebsame Entscheidungen zu treffen, wenn es notwendig ist. Gute Führungskräfte tarieren dieses Spannungsfeld immer wieder neu für sich aus.



Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl
Präsidentin, Universität Osnabrück, Osnabrück



Stabilität

Die Bekämpfung des Coronavirus ist ein Testfall für unsere freiheitliche Verfassung, für die Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitswesens, für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft – und für unsere Unternehmen. Ein Steuerungsverlust des Staates in dieser die Grundfesten unseres Zusammenlebens gefährdenden Phase würde ein immenses Risiko für die freiheitliche Demokratie, den Grundpfeiler unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, bedeuten. Dies freilich bedingt, dass die gewaltigen wirtschaftlichen, sozialen und psychologischen Auswirkungen der Pandemiebekämpfung im Auge behalten werden. Wir können auf längere Zeit nicht alles stilllegen, denn die Folgen wären nicht mehr beherrschbar. Dieses vielschichtige Spannungsfeld zu bestehen setzt politische Führung und einen offenen, an Sachargumenten ausgerichteten Diskurs voraus, der die Schäden der Pandemiebekämpfung ebenso in den Blick nimmt wie deren Nutzen. Das ist das Wesen aufgeklärter Gesellschaften. Und es macht die Stabilität unserer auf Freiheit gründenden Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung aus.



Dr. Volker Schmidt

Hauptgeschäftsführer, NiedersachsenMetall – Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V., Hannover



Transformation

Für mich ist Transformation ein Prozess der Veränderungen. Es finden derzeit gleichzeitig weitreichende Veränderungen statt, die verschiedene Bereiche unserer Gesellschaft umfassen und große Herausforderungen darstellen. Denken wir zum Beispiel an Digitalisierung sowie an ein neues zukünftiges Arbeitsverhalten, „das neue Normal“. Oder an Mobilität. Aber auch an neue Energiesysteme, die die Emissionen mit Bezug auf die Klimaziele stark reduzieren. Diese Maßnahmen werden unser Verhalten verändern. Besonders wichtig ist der Wissenstransfer mit einer Technologieoffenheit. Die VME-Stiftung will die Chancen des Wandels darstellen und mit ihren Programmen die jungen Menschen fördern – ja, den jungen Menschen Mut machen und sie begeistern. Wir brauchen in Zukunft die Fachkräfte, die Transformationen verstehen, gestalten und umsetzen!



Stefan Engelshove

Vice President Oil & Gas Germany / Head Project Development / Betriebsleitung, Siemens Energy, Osnabrück
Kuratoriumsvorsitzender, VME-Stiftung Osnabrück-Emsland, Osnabrück

New Work



NewWork steht und fällt mit der Unternehmenskultur und bedarf einer großen Portion an Vertrauen. Die Corona-Krise hat uns zu einem neuen Umgang miteinander, aber besonders zu einer neuen Form der Kommunikation gezwungen. Das mobile Arbeiten zu Hause ist nun seit über einem Jahr fest im Alltag der Sievert SE etabliert. Wir haben es dank der bereits vorhandenen zukunftsfähigen IT-Ausstattung und -Infrastruktur schnell geschafft, uns auf die neue Situation einzustellen, ohne den Schutz unserer MitarbeiterInnen und besonders unserer Kunden zu vernachlässigen. Wer NewWork wirklich lebt, kann einen Win-win-Effekt im Unternehmen schaffen. Dieser hilft, die Herausforderungen unserer Zeit erfolgreich zu meistern und die Zukunft positiv zu gestalten. Um der sozialen Entfremdung entgegenzuwirken, besteht unser Zielmodell aus der Kombination von Bürotagen und dem mobilen Arbeiten – also der Umsetzung eines hybriden Modells.

Jens Günther

Vorstandsvorsitzender, Sievert SE, Osnabrück
Vorstandsmitglied, Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V., Osnabrück



Know-how



Für Unternehmen ist Know-how das höchste Gut – auch für uns als Verbändegemeinschaft und modernen Dienstleister gilt das. Angesichts der digitalen Transformation sind elektronische Akten, mobiles Arbeiten, E-Learning, Online-Veranstaltungen und interaktives digitales Wissensmanagement nur der Anfang. Auch der Know-how-Transfer zwischen uns und unseren Mitgliedern ist kein statischer, sondern ein sich fortlaufend erneuernder – und in Pandemiezeiten nochmals beschleunigender – dynamischer Prozess.

Veränderungen im Zusammenspiel von Mensch und Technik bringen uns voran: Wir implementieren immer wieder technologische Neuerungen, um unser Wissen und unsere Erfahrungen für unsere Mitglieder noch effektiver, transparenter und schneller zur Verfügung zu stellen und nutzbar machen zu können.

Jasmin Markhof

Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V., Osnabrück
Stellvertretende Geschäftsführerin, NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Osnabrück

Rechtsberatung & Prozessvertretung

Das Bundesarbeitsgericht beschert uns immer wieder neue, wenn auch nicht immer segensreiche Rechtsprechung aus Arbeitgebersicht, die es in der täglichen Praxis zu berücksichtigen gilt.

Kein business as usual – Corona beeinflusst auch unseren Arbeitsalltag

Normale Zeiten waren wir anders gewohnt. Die Pandemie verlangt auch uns in der Verbändegemeinschaft einiges ab und führt zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen mit ganz neuen Fragestellungen und Arbeitsweisen in unserem Kerngeschäft – der Beratung und Prozessvertretung im Arbeits- und Sozialrecht.

Pandemie – und kein Ende

Auch in diesem Berichtszeitraum hielt die Pandemie unsere Mitglieder und damit uns in Atem. Um unsere Mitgliedsunternehmen stets auf dem aktuellen Stand zu halten, verließ seit März 2020 eine Flut von Rundschreiben zu dieser Thematik unser Haus. Die angesichts der Corona-Entwicklungen getroffenen Beschlüsse auf politischer Ebene führten selbstverständlich auch zu Auswirkungen auf unsere Mitgliedsfirmen und erforderten dort schnell zu ergreifende Maßnahmen. Die in dieser Zeit so dringend notwendigen Informationen verschickten wir fast in Echtzeit an unsere Mitgliedsunternehmen, um diese „coronamäßig“

immer auf dem Laufenden zu halten. Uns haben dazu viele positive und dankbare Rückmeldungen zu diesem Informationsdienst erreicht – darüber freuen wir uns sehr!

Neben einer Vielzahl pandemiebedingter Anfragen zu Homeoffice und Quarantäne war insbesondere die Kurzarbeit ein bedeutendes Thema im Berichtszeitraum. Zeitweise täglich haben die Verbandsjuristen Betriebsvereinbarungen zur Kurzarbeit entworfen, diese verhandelt, einzelvertragliche Regelungen dazu verfasst und allgemeine Fragen hierzu beantwortet.



Michael Beidermühle
Personalleiter,
Bischof + Klein
SE & Co. KG,
Lengerich

„Schnelle, unkomplizierte Hilfe – gerade auch während der Pandemie – die tagesaktuellen Informationen des Verbands helfen uns super weiter!“



Streifzug durch unsere tägliche Arbeit

Auch von Januar 2020 bis Mai 2021 waren wir, trotz der coronabedingten Bewegungseinschränkungen, wieder an fast drei Viertel aller in Deutschland ansässigen Arbeits-

gerichte aktiv. Im Bundesgebiet gibt es insgesamt 110 Arbeitsgerichte und 18 Landesarbeitsgerichte – an 98 davon waren wir tätig und setzten uns für die Interessen

unserer Mitgliedsunternehmen ein. Dies spiegelt auch wider, dass wir über 20% mehr Gerichtsverfahren im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum hatten.



Vor erstinstanzlichen Arbeitsgerichten und zweitinstanzlichen Landesarbeitsgerichten im Norden, Osten, Süden und Westen der Republik bis vor dem höchsten deutschen Arbeitsgericht, dem Bundesarbeitsgericht in Erfurt – überall haben wir unsere Mitgliedsunternehmen in den vergangenen Monaten vertreten.

um „Welches Betriebsratsmitglied darf welche Schulung besuchen?“, „Hat der Arbeitgeber gegen Rechte und Pflichten aus einer Betriebsvereinbarung verstoßen?“, „Welche Vergütung ist einem freigestellten Betriebsratsmitglied zu zahlen?“ oder über die Einsetzung einer Einigungsstelle zu mitbestimmungspflichtigen Angelegenheiten.

Auch das Thema Kurzarbeit war häufig Streitgegenstand vor den Gerichten – besonders bei Zuschussleistungen aus Betriebsvereinbarungen. Dabei ging es u.a. um die Berechnung und damit die Höhe von Zuschussleistungen des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld – ein Großteil der Verfahren hierzu läuft noch. Da Arbeitnehmer ihre individuellen Ansprüche

unabhängig von Verfahren des Betriebsrats geltend machen müssen, stieg auch die Zahl der Klagen hierzu.

Die Unterlagen der Rechtsstreite führten wir als elektronische Akten mit uns. Auch die Arbeitsgerichtsbarkeit wurde darüber hinaus, wenn auch sehr langsam, digital. So fanden diverse Online-Gerichtsverhandlungen beim Arbeitsgericht Düsseldorf statt – mit positivem Fazit, denn die Verhandlungen klappten technisch gut und trugen wesentlich zur Reduzierung von Reisezeiten bei. Wir hoffen, dass dies bundesweit Schule macht und Online-Gerichtsverhandlungen – während und auch nach der Pandemie – möglich sind und sich die Anzahl steigert.



Christoph Janssen

General Manager Legal Department,
Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG, Haren

„Ein hochmotiviertes und fachlich versiertes Juristenteam hilft uns – wann immer es nötig ist – kompetent in allen arbeitsrechtlichen Angelegenheiten!“

Das ganze arbeitsrechtliche Portfolio war dabei, der Strauß der Streitthemen war erneut bunt und groß. Individualrechtlich ging es beispielsweise um einfache Zahlungsklagen, aber auch um umfangreiche Kündigungsschutzprozesse und komplexe Tarifauslegungsstreitigkeiten.

Vor Gericht stritten wir als Prozessbevollmächtigte unserer Mitglieder aber auch beispielsweise über betriebsverfassungsrechtliche Fragestellungen rund

Generell können wir sagen: Beratungen für individuelle Lösungen für unsere Mitglieder waren wieder stark gefragt, insbesondere in kollektivrechtlichen Angelegenheiten. In unserer täglichen Arbeit wird deutlich: Es gibt kaum Routine – jeder Fall ist anders!

Eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) besagt, dass nur 11 % der Unternehmen über alle Unternehmensgrößen hinweg überhaupt über einen Betriebsrat verfügen. Unsere Erfahrung zeigt, dass der Beratungsbedarf in Unternehmen mit einem Betriebsrat nicht per se höher ist als in einem Unternehmen ohne Betriebsrat. Aber: Hat ein Unternehmen einen besonders aktiven Betriebsrat und gibt es Auseinandersetzungen, so folgt hier zumeist ein hoher Beratungsbedarf, den unsere Verbandsjuristinnen und -juristen mit Sachkompetenz und strategischen Überlegungen für sachgerechte Lösungen auch in den letzten Monaten gedeckt haben.

Haustarifvertragsverhandlungen

Kollektivrechtlich standen bei einigen Mitgliedsunternehmen auch wieder Haustarifvertragsverhandlungen auf der Tagesordnung. In den verschiedenen Branchen von Logistik über Ernährung, Metall bzw. Chemie verhandelten die Juristinnen und Juristen der Verbände auf Seiten der Arbeitgeber die Themen Manteltarifvertrag und Entgelt – eine abwechslungsreiche und immer wieder spannende Tätigkeit. In allen Fällen erzielten wir für die Firmen praxisnahe und umsetzbare Abschlüsse. Dabei machte uns unser umfangreiches arbeitsrechtliches Wissen, gepaart mit der tarifpolitischen Erfahrung erneut zu einem kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner für unsere Mitgliedsunternehmen.

Insgesamt war die Tätigkeit insbesondere zu „Corona-Hochzeiten“ durch digitale



Nina Fischer

Leitung Personal und Recht,
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH, Georgsmarienhütte

„Die Beratung und Unterstützung durch den IAV im Tagesgeschäft der Personalarbeit zeichnet sich dadurch aus, dass ich einen lösungsorientierten Sparringspartner habe. Mit dem rechtlichen Expertenwissen und dem Verständnis für unsere Organisation erreichen wir gemeinsam einen guten Weg, der zum gesteckten Ziel führt – sicher, konkret und verbindlich.“

Verhandlungen mit Gewerkschaften und Betriebsräten geprägt. Eine ganz neue Erfahrung – deren Umsetzung aber gut geklappt hat.



Online-Veranstaltungen

Präsenzveranstaltungen sind in Corona-Zeiten leider fast nicht möglich. Wir haben rasch reagiert und unsere arbeitsrechtlichen Veranstaltungen in Online-Varianten umgewandelt. Im Jahr 2020 konnten wir so arbeitsrechtliche Online-Seminare zu den

Themen „Antrag IfSG“, „Betriebsbedingte Kündigung“, „Interessenausgleich und Sozialplan“, „Kurzarbeit“ und zwei Mal zu „Update Arbeitsrecht und Corona“ anbieten. Unter dem Titel „Arbeitsrecht LIVE“ finden seit 2021 zu aktuellen Themen regelmäßig Online-Veranstaltungen statt. Den Auftakt machte am 28.01.2021 das Thema „Homeoffice – Grundsätzliches und pandemiebedingte Besonderheiten“.



Melanie Paul
Personalleiterin Leysieffer GmbH & Co. KG, Osnabrück

„Der IAV steht uns in diesen herausfordernden Zeiten mit seiner Dienstleistung und Rechtsberatung kompetent zur Seite. Auch in der strategischen Ausrichtung überzeugt der IAV jederzeit mit tagesaktuellen Informationen, Vereinbarungen und Verträgen. Durch die Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote hat sich ein Netzwerk aufgebaut, auch über den Verband hinaus.“

Das neue Online-Veranstaltungsformat wird sehr gut angenommen. Die ersten Termine zu beispielsweise „Direktionsrecht des Arbeitgebers“, „Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Kündigungsschutz des Arbeitnehmers“, „Abmahnung“ und „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ waren jeweils mit über 100 Teilnehmern hervorragend besucht, Tendenz steigend! Mitglieder, die dieses Angebot noch nicht kennen, können sich bei uns in der Geschäftsstelle melden und erhalten hierzu schnell und unkompliziert alle Informationen.

Das Programm 2021 umfasst folgende Termine und Themen aus dem Individual- und Kollektivarbeitsrecht:

Und noch etwas ist neu: Seit Anfang 2021 ist mit dem Format „CLICKPUNKT Arbeitsrecht“ ein weiteres Online-Angebot an den Start gegangen. An jedem zweiten Dienstag bieten wir einem großen Publikum morgens um 8.30 Uhr 30 Minuten lang Schulungen zu arbeitsrechtlichen Grundlagen von A wie Abmahnung über K wie Kündigung bis U wie Umgang mit dem Betriebsrat an. So haben Geschäftsführungen, Personalverantwortliche und Führungskräfte unserer Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, kurz und kompakt das eigene Wissen im Bereich Arbeitsrecht aufzufrischen und ihre Kompetenzen zu erweitern. Die Teilnehmer wählen sich in das Live-Online-Meeting ein und stellen über eine Chat-Funktion den referierenden Verbandsjuristinnen und -juristen ihre Fragen.



CLICKPUNKT Arbeitsrecht-Termine 2021

19.01.2021	Direktionsrecht des Arbeitgebers
02.02.2021	Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Kündigungsschutz des Arbeitnehmers
16.02.2021	Abmahnung
02.03.2021	Beendigung von Arbeitsverhältnissen – verhaltensbedingte Kündigung (inkl. fristlose Kündigung)
16.03.2021	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
13.04.2021	Beendigung von Arbeitsverhältnissen – personenbedingte Kündigung
27.04.2021	Beendigung von Arbeitsverhältnissen – betriebsbedingte Kündigung
11.05.2021	Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Formalien
25.05.2021	Ausbildungsrecht – Beendigung des Ausbildungsverhältnisses
08.06.2021	Urlaubsrecht
22.06.2021	Ausbildungsrecht – Inhalt Ausbildungsverhältnis
06.07.2021	Besondere Vertragsverhältnisse
20.07.2021	Befristung
07.09.2021	Mutterschutz und Elternzeit
21.09.2021	Arbeitszeitgesetz
05.10.2021	Entgeltfortzahlung
02.11.2021	Betriebsverfassungsgesetz – Der Betriebsrat
16.11.2021	Betriebsverfassungsgesetz – Mitbestimmungs- und Informationsrechte
30.11.2021	Betriebsverfassungsgesetz – Personelle Einzelmaßnahmen

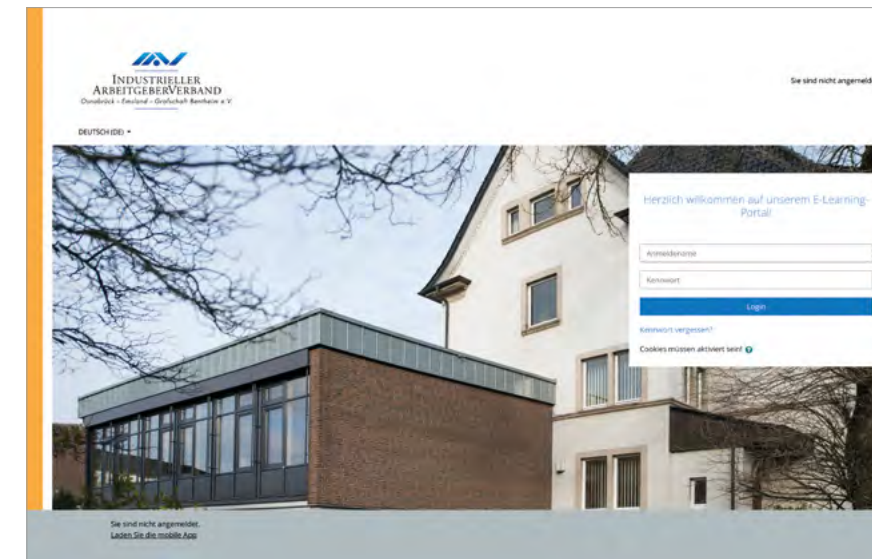
Die Aufzeichnungen aller bereits stattgefundenen Veranstaltungen nebst weiterführenden Informationen können Führungs-

kräfte und Personalverantwortliche unserer Mitgliedsfirmen seit Anfang Mai 2021 auf unserer neuen E-Learning-Plattform

ansehen. So können auch all diejenigen im Nachgang geschult werden, die live nicht dabei sein konnten.

Neben den Aufzeichnungen stellen wir dort nach und nach weitere Präsentationsfolien, Muster, Vorlagen und andere hilfreiche Informationen zur Verfügung, die für unsere Mitglieder jederzeit individuell abrufbar sind – und das kostenlos.

Auch die Erfahrungsaustauschkreise Personal leiden unter dem nicht möglichen persönlichen Austausch. Die üblichen Betriebsbesichtigungen im Rahmen dieser Treffen konnten nicht stattfinden. Stattdessen hat man sich auch hier online zum Austausch getroffen. Auch dieses Angebot wurde zahlreich und sehr positiv angenommen.



Gelungene Kooperation

Die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband Emsland wurde im Rahmen des Personalleiter-Austauschs Emsland weiter fortgesetzt und ebenfalls auf digitale Füße gestellt. Das Format mit Frühstück und arbeitsrechtlichem Input konnte so zwar nicht gemeinsam in einem großen Raum stattfinden, aber die digitale Durchführung machte die Veranstaltung nicht minder attraktiv.



Hannes Terhorst
Leiter Personalwesen,
Rögelberg Getriebe GmbH & Co. KG, Meppen

„Die Zusammenarbeit mit dem IAV könnte besser nicht sein. Unsere Anfragen werden immer sehr schnell beantwortet und zwar stets mit höchster Fachkompetenz und ausgezeichneter Expertise.“

Tarifpolitik

In der Metall- und Elektroindustrie, so auch im Tarifgebiet Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, ging es in der Tarifrunde 2021 durchaus wieder „heiß“ her.

Tarifverhandlungen in Zeiten der Pandemie

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein Ausnahmejahr. Das machte sich auch bei den Flächentarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie bemerkbar. Es war eine der kürzesten und effektivsten Tarifverhandlungen seit 15 Jahren. Dies war der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Stillstand des öffentlichen Lebens und den Lockdowns geschuldet. Die Tarifvertragsparteien hatten erfolgreich gezeigt, wie man in der Not zusammensteht. Noch nie – seit Beginn der Messungen im Jahr 2005 – eskalierte ein Tarifkonflikt so wenig. Dies zeigt eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW).

Tarifrunde 2021

Ganz anders sah es zu Beginn der Tarifrunde 2021 aus. Anscheinend hatte auf Seiten der Gewerkschaft und ihrer Mitglieder eine Gewöhnung an den pandemiebedingten Ausnahmezustand stattgefunden. So kündigte die IG Metall nicht nur – wie üblich und erwartet – den Entgelttarifvertrag, um die Tarifverhandlungen zu starten. Darüber hinaus kündigte die IG Metall auch den Tarifvertrag Beschäftigungssicherung und sogar den Solidartarifvertrag. Dies verwunderte sehr, war der letztgenannte Tarifvertrag – am 24.03.2020 abgeschlossen – zum Zeitpunkt der Kündigung gerade erst ein paar Monate alt.

Seitens der Gewerkschaft wurden 4% mehr Entgelt, eine Verbesserung der gekündigten Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung durch Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich und ein tariflicher Rahmen für betriebliche Zukunftstarifverträge gefordert. Die Gewerkschaft verlangte verbindliche Regelungen, um die Zukunft der Unternehmen tariflich mitzugestalten. In sog. Zukunftstarifverträgen sollten in einzelnen Betrieben Regelungen zur Sicherung von Standort und Arbeitsplätzen und zur Begleitung der Transformation festgelegt werden.

Dies stieß auf Arbeitgeberseite nicht auf viel Gegenliebe. Die Forderung nach Tarifierhöhungen in wirtschaftlich so schwierigen Zeiten und nach verbindlichen Verhandlungspflichten führte dazu, dass sich die Tarifvertragsparteien zunächst

nicht annähern konnten. Die Pandemie hat alle – auch die Arbeitgeber – nach wie vor im Griff, zusätzlich muss auch der Strukturwandel wirtschaftlich verkraftet werden. Eine langfristige, wirtschaftlich vertretbare Lösung musste her.



Arbeitgeber standen und stehen Gesprächen zu Themen wie Transformation, Strukturwandel und Digitalisierung offen gegenüber, doch sollten diese optional und freiwillig sein und eben gerade nicht in erzwingbare Verhandlungen münden, die zu einem tariflichen Korsett führen würden.

Da die Tarifvertragsparteien mit ihren Vorstellungen zunächst weit auseinanderlagen und so eine Einigung vor Ablauf der Friedenspflicht nicht gefunden werden konnte, initiierte die IG Metall ab dem 02.03.2021 Warnstreiks, wenn auch anders als üblich. Pandemiebedingt waren Video-

botschaften, Online-Veranstaltungen und Autokorsos die gewerkschaftlichen Mittel der Wahl.

Aus demselben Grund fanden während der Tarifrunde 2021 alle Tarifkommissions-sitzungen der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim ausschließlich in digitaler Form statt. Auch das war ein Novum, das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern positiv aufgenommen wurde. Damit ermöglichten wir einen corona-konformen, sicheren, zeitnahen sowie unkomplizierten Austausch unserer Tarifkommissionsmitglieder mit einhergehender Beratung und Diskussion.



Eine weitere Besonderheit in dieser Tarifrunde 2021: Die Mehrzahl der Tarifverhandlungen selbst wurde auch nicht – wie es eigentlich in unserem Tarifgebiet Tradition ist – in den Räumlichkeiten des Verbands durchgeführt, sondern fanden in kleiner Kommissionsgröße örtlich ausgelagert in Hotels mit großen Sälen statt.



Im Pilotbezirk Nordrhein-Westfalen näherten sich die Tarifvertragsparteien derweil in kleinen Schritten einander an, bis es ihnen gelang, am 30.03.2021 in Düsseldorf einen Pilotabschluss in der Metall- und Elektroindustrie zu erzielen.

Nach sieben Verhandlungsrunden einigte man sich dort auf ein umfassendes Tarifiergebnis, das vom Vorstand der IG Metall und vom Tarifpolitischen Vorstand von Gesamtmetall allen anderen Tarifgebieten zur Übernahme empfohlen wurde.

Entgeltthemen

Die Bestandteile des Tarifiergebnisses bezüglich der Entgeltthemen sind eine Corona-Beihilfe in Höhe von 500€ für Vollzeitbeschäftigte (Teilzeitbeschäftigte anteilig) und in Höhe von 300€ für Auszubildende – zahlbar bis Juni 2021, die Verschiebung des tariflichen Zusatzentgelts B (T-ZUG B), ein Transformationsgeld als jährliche Sonderzahlung in Höhe von 18,4% einer Monatsvergütung im Februar 2022 sowie von 27,6% ab Februar 2023. Zudem konnte in dieser Tarifrunde erstmalig eine automatische Differenzierung des T-ZUG B für krisenbetroffene Unternehmen erreicht werden, die – eben automatisch –

bei einer Nettoumsatzrendite von weniger als 2,3% greift und nicht einer weiteren Zustimmung bedarf.

Damit konnte ein Tarifiergebnis erzielt werden, das auf der einen Seite – mit einem moderaten Anstieg der Personalkosten von rund 1% auf die Laufzeit von 21 Monaten bezogen – den Unternehmen Planungssicherheit gibt. Auf der anderen Seite werden mit der Corona-Beihilfe die pandemiebedingten Belastungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer inklusive der Auszubildenden abgedeckt und mit dem Transformationsgeld als neue tarifliche Einmalzahlung auch die wirtschaftlichen Interessen der Beschäftigten berücksichtigt.

Arbeitszeitabsenkung

Des Weiteren haben die Tarifvertragsparteien eine neue Möglichkeit geschaffen, um die Arbeitszeit aus strukturellen Gründen abzusenken. Um den Entgeltausfall abzufedern, ist die Vereinbarung entsprechender Ausgleichszahlungen möglich. Ab einer Dauer von mehr als 12 Monaten wird ein Teilentgeltausgleich gezahlt. Auch diese Regelung ist freiwillig.

Zukunftstarifverträge

Auch bei dem Thema Zukunftstarifverträge konnte ein gemeinsamer Weg in Form von optionalen, also freiwilligen Regelungen gefunden werden. So ist bei den wichtigen Fragen der Transformation eine trans-



Axel Gerle
CFO –
Geschäftsführer,
KME Special
Products GmbH &
Co. KG, Osnabrück

„Tarifverträge geben auch in schwierigen Zeiten eine verlässliche Grundlage.“

parente und kooperative Zusammenarbeit auf Wunsch aller Beteiligten möglich, aber eben nicht erzwingbar.

Übernahme für unser Tarifgebiet

Am 14.04.2021 fand die Übernahmeverhandlung für unser Tarifgebiet in kleinsten Runde – dieses Mal wieder im Haus der Industrie an der Bohmter Straße – statt und wurde auf unserer Seite von unserem Verhandlungsführer Dr. David Frink und auf Seiten der Gewerkschaft von Verhandlungsführer Carsten Maaß, IG Metall Bezirksleitung für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, geführt. Nach 1,5-stündigen Verhandlungen konnten die Regelungen und Inhalte des Pilotabschlusses – unter Berücksichtigung der regionalen Tarifstruktur – übertragen werden.



Das Tarifiergebnis beinhaltet:

- Wiedereinsetzung des gekündigten Entgelttarifvertrags
- Tarifvertrag Corona-Beihilfe
- Änderung des Tarifvertrags T-ZUG inkl. Transformationsgeld
- Ergänzung des Tarifvertrags T-ZUG
- Neuer Tarifvertrag Aufbau und Sicherung von Beschäftigung, Wettbewerbsfähigkeit und Zukunft (TV Besch)
- Vereinbarung zur Transformationsagentur
- Gemeinsame Erklärung zur Bedeutung des Fachkräftenachwuchses

Über den Inhalt und die Anwendung der neuen tariflichen Regelungen informierten wir durch Rundschreiben und mit einer Online-Veranstaltung am 26.04.2021. Das Verhandlungsergebnis für das Tarifgebiet Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim wurde von den Mitgliedsfirmen der Bezirksgruppe am 27.04.2021 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung angenommen.

Mit dem Tarifiergebnis haben die Tarifvertragsparteien nach anfänglichen Startschwierigkeiten auch in der Tarifrunde 2021 gezeigt, dass sie in Krisensituationen Kompromisse finden, die beiden Seiten und der Gesamtsituation gerecht werden. Es muss das gemeinsame Bestreben sein, nun die Pandemie mitsamt ihren negativen

wirtschaftlichen Auswirkungen für die Arbeitgeber und ihre Belegschaften zu überwinden.

Bewertung

Herr Dr. Frink, wie haben Sie die Tarifrunde 2021 persönlich erlebt?

Natürlich waren auch die Verhandlungen von Corona geprägt; wenn wir uns getroffen haben, dann nur in deutlich kleinerer Runde als sonst üblich, um die geltenden Abstandsregeln einhalten zu können. Diverse Meetings fanden auch digital statt, das war nach einem Jahr Corona schon nicht mehr ganz ungewohnt, obwohl ich persönlich – gerade auch bei solchen Verhandlungen – das Gespräch mit den Verhandlungspartnern an einem Tisch bevorzuge. Aber egal ob real oder virtuell – unsere Meetings waren geprägt von großer Disziplin und ausgeprägter Fairness. Die Verhandlungen liefen sachlich, fachlich und zielorientiert,



Dr. David Frink
Tarifkommissionsvorsitzender und Verhandlungsführer
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland -
Grafschaft Bentheim, Osnabrück
Vorstandsvorsitzender / CFO Bernard Krone Holding
SE & Co. KG, Spelle

und ich denke, dass alle Parteien mit der vereinbarten Lösung sehr zufrieden sein können.

Wie schätzen Sie die erzielte Tarifeinigung ein?

Das erzielte Gesamtpaket ist ein gelungener Kompromiss. Angesichts der derzeitigen Krisensituation ist es von zentraler Bedeutung, dass hohe langfristige Kostensteigerungen vermieden werden konnten. Mit der Zahlung einer Corona-Beihilfe von 500€ in 2021 und der Gewährung einer neuen wiederkehrenden Sonderzahlung n Höhe von 18,4% eines Monatsentgelts ab 2022 ist dies gelungen.

Wir wollten außerdem eine Lösung, die der heterogenen Lage in den Betrieben Rechnung trägt, Flexibilität ermöglicht und nicht alle über einen Kamm schert. Daher ist für uns die vereinbarte vereinfachte Differenzierung wichtig. Der Tarifaabschluss gibt Planungssicherheit durch die 21-monatige Laufzeit.

Alles in allem ist es in NRW sehr gut gelungen, einen Ausgleich der unterschiedlichen Interessen in einen Tarifvertrag mit innovativen Bestandteilen zu fassen. Wir sind froh, dass wir diesen Abschluss in unsere Region 1:1 übertragen und damit für eine aktive Zukunftsgestaltung in den Betrieben überschaubare Rahmenbedingungen vereinbaren konnten.

Herr Dr. Frink, vielen Dank für Ihre Einschätzung und Ihren Einsatz als Verhandlungsführer dieser Tarifrunde!



Bildung & Nachwuchs

„Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.“
Henry Ford

Bildung im Umbruch

Das Thema Bildung steht aktuell vor großen Herausforderungen. Von Wechselunterricht über mangelndes technisches Equipment bis hin zu abgesagten Praktika – persönliche Kontakte bleiben aus, wichtige Praxiserfahrungen können nur eingeschränkt gesammelt werden. In den Vordergrund treten stattdessen Homeschooling, Online-Schulungen und andere digitale Formate. Dabei wurde in den letzten Monaten an vielen Stellen deutlich, dass praktische Einblicke zur beruflichen Orientierung und persönlichen Entwicklung unersetzbar sind. Damit Arbeitgeber auch zukünftig qualifizierten Nachwuchs finden, gilt es, aufgezeigte Defizite zu überwinden und neue Potenziale effektiv zu nutzen. Der IAV und die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe unterstützen dies mit einer Vielzahl an Formaten und Projekten. Machen Sie sich auf den folgenden Seiten gerne selbst ein Bild.

Unternehmer auf Zeit

Wir haben eine tolle Produktidee – und jetzt? Was gibt es bei der Personalplanung zu beachten? Und wie kalkulieren wir einen angemessenen Preis? Antworten auf diese und viele weitere ökonomische Fragen gibt es alljährlich in den beiden computergestützten Wirtschaftsspielen Management Information Game (MIG) und INVESTOR. Hier übernehmen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II an Gymnasien bzw. Zehntklässlerinnen und Zehntklässler von Real- und Oberschulen eine Woche lang die Aufgaben von Unter-

nehmern. Dabei schlüpfen die Jugendlichen nicht nur in die Rollen von Produktentwicklern, sondern beschäftigen sich auch mit Kalkulation, Marketing und Vertrieb.

Seit 35 Jahren richtet der IAV die Planspiele MIG und INVESTOR gemeinsam mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft erfolgreich aus. Ziel ist es, das ökonomische Wissen der Jugendlichen auszubauen und ihnen praxisnahe Einblicke in die Arbeit von Unternehmen zu ermöglichen. Dies wird vor allem durch die enge Kooperation mit regionalen Betrieben und Institutionen erreicht,

die neben der Gastgeberschaft auch die Finanzierung der Planspiele sowie Vorträge zu verschiedenen Wirtschaftsthemen und Betriebserkundungen übernehmen. Im vergangenen Jahr konnten die Planspiele pandemiebedingt nur begrenzt stattfinden. Wir sind aber optimistisch, bald wieder Spiele in bewährter Form und Anzahl durchführen zu können.

Schule und Wirtschaft im Austausch

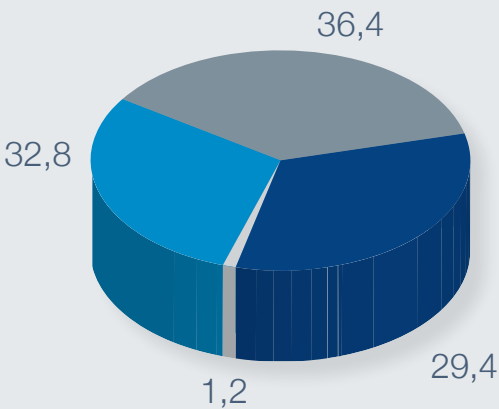


Lehrkräfte und Wirtschaftsvertreter näher zusammenbringen – das ist das Ziel, das hinter den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft steckt. Und wie ginge das effektiver als durch praktische Einblicke in regionale Unternehmen? Mittels Betriebserkundungen erhalten Lehrkräfte Informationen aus erster Hand und können sich vor Ort mit Unternehmensvertretern austauschen. Das Verbandsgebiet teilt sich in die Arbeitskreise Osnabrück, Nordkreis Osnabrück, Emsland,

Ergebnisse der Marktforschung

Kundenwünsche an ihre Traumkaffeemaschine in %

- Nachrichten
- Sprachsteuerung
- Timer
- Selbstreinigung vereinfacht



Melle (in gemeinsamer Trägerschaft mit der Kreissparkasse Melle) und Grafschaft Bentheim (in Kooperation mit der dortigen Wirtschaftsvereinigung). Der emsländische Arbeitskreis konnte Anfang des Jahres 2020

noch eine Betriebsbesichtigung in Präsenz durchführen, die Arbeitskreise Osnabrück und Melle boten Online-Vorträge zu den Themenschwerpunkten Nachhaltigkeit und Brexit an. Es zeigt sich: Die Arbeitskreise

Schule-Wirtschaft leben insbesondere von den Live-Einblicken in regionale Betriebe inklusive des Austausches vor Ort – wir hoffen, dass diese bald wieder in Präsenz möglich sind.

Aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Arbeitskreisleiterinnen berichten Annelen Möller-Busmann und Irmgard Pöling:



Annelen Möller-Busmann
ehemalige Arbeitskreisleiterin,
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Grafschaft Bentheim

Was hat Sie dazu bewogen, sich in diesem Ehrenamt zu engagieren?

Möller-Busmann: Schon in meiner früheren Tätigkeit bei der Agentur für Arbeit war ich Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft und habe dies immer als spannende Aufgabe erlebt. Nach meinem Wiedereinstieg in den Schuldienst übernahm ich sehr bald im Auftrag der Landesschulbehörde die Aufgaben einer Fachberaterin für Berufsorientierung. Die Leitung des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft in der Grafschaft Bentheim hat diese Aufgabe optimal ergänzt und eine gewinnbringende Netzwerkarbeit ermöglicht.

Pöling: Ich habe dieses Ehrenamt 2013 gern übernommen, weil ich es für wichtig halte, den Dialog zwischen Schul- und Wirtschaftsvertretern über schulische Bildung und Anforderungen der Wirtschaft zu fördern.

Was macht aus Ihrer Sicht die Attraktivität der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft aus?

Pöling: Das Erfolgsrezept besteht aus meiner Sicht darin, dass in den Jahres-

themen aktuelle Entwicklungen, z. B. Konzepte der Nachhaltigkeit oder seinerzeit der Brexit, aufgegriffen werden. Die Lehrkräfte erhalten bei den Betriebserkundungen der passend ausgewählten Firmen – neben Einblicken in die Arbeitswelt aus erster Hand – Praxiskontakte zur regionalen Wirtschaft, die sie sonst nicht hätten. Beides können sie gezielt nutzen, um ihre Schüler bestmöglich zu unterrichten und auf die Berufswelt vorzubereiten.

Möller-Busmann: Die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft schaffen den Rahmen für Kommunikation und öffnen Türen. Wirtschaftsvertreter schauen hinter die Kulissen von Schule, umgekehrt Schulvertreter hinter die Kulissen der Betriebe. Das steigert die Transparenz, das gegenseitige Verständnis

und ermöglicht gemeinsame Lösungen und Projekte.

Auf welche Highlights können Sie in Ihrer Zeit als Arbeitskreisleiterinnen zurückblicken?

Möller-Busmann: Besonders im Gedächtnis sind mir die Veranstaltungen zum Thema „Alle Potenziale entfalten“ geblieben, bei denen wir einen Einblick in die Angebote für benachteiligte Jugendliche, in Beschäftigungsmöglichkeiten von Jugendlichen mit mittlerem bis höherem Bildungsniveau bis hin zum regionalen Studienangebot gegeben haben.

Pöling: Es ist schwer, einzelne Highlights herauszugreifen. Echte Aha-Erlebnisse sind die Besuche bei Hidden Champions, die in ihrem speziellen Marktsegment Weltmarktführer sind, ohne dass dies der Öffentlichkeit bekannt ist. Und besonders beeindruckend sind auch die Begegnungen mit Unternehmerpersönlichkeiten des eher mittelständisch geprägten Emslandes, die das Motto „Unternehmen ist besser als Unterlassen“ sehr authentisch und überzeugend verkörpern.



Irmgard Pöling
Arbeitskreisleiterin,
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Emsland



Nach acht Jahren als Leiterin des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Grafschaft Bentheim hat Annelen Möller-Busmann 2021 das Ehrenamt an Günther Bergmann, Teamleiter Industrie an den Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim, abgegeben. Wir haben nachgefragt, worauf er sich in seiner neuen Tätigkeit besonders freut und was er sich für die Zukunft des Arbeitskreises wünscht:



Günther Bergmann
Arbeitskreisleiter,
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Grafschaft Bentheim
Teamleiter Industrie,
Kaufmännische Berufsbildende Schulen Landkreis Grafschaft Bentheim, Nordhorn

„Ich glaube, dass die gute Kooperation der Betriebe und Schulen ein entscheidender Faktor für die hervorragenden Ausbildungsmöglichkeiten in der Region ist. Motivierte und innovativ denkende Verantwortliche sind der Motor in Fragen Ausbildung und Qualifizierung. Daher ist es sicher eine schöne Aufgabe, dazu beizutragen, dass bewährte Arbeit fortgesetzt wird unter der Fragestellung: Wo sind noch Potenziale zu heben, die den Übergang von Schule in Ausbildung oder Studium erleichtern und für erfolgreiche Abschlüsse sorgen? Der Arbeitskreis hat bereits viel dazu beigetragen, dass das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung von Schule und Betrieb gelebt werden. Es wird aber immer wieder neue Herausforderungen geben, die für beide gleichermaßen gelten – ein Lernen voneinander kann daher nur eine Win-win-Situation darstellen.“

Unser Dank richtet sich an alle ehrenamtlichen Arbeitskreisleiterinnen und -leiter. Neben Annelen Möller-Busmann, ihrem Nachfolger Günther Bergmann sowie Irmgard Pöling sind dies Sigrig Kippelt, Thomas Kohne und Dr. Hermann Krüssel.

Rollende Berufsinformation

80 m² Präsentationsfläche, 440 PS stark und 32 t schwer – die InfoTrucks der Metall- und Elektroindustrie ziehen im Einsatz zu Recht alle Blicke auf sich. Seit 1988 rollt das mobile Informationsangebot bundesweit durchs Land und informiert den Nachwuchs von morgen über Berufsbilder in der M+E-Industrie. Im Auftrag der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe stehen dabei neben Schulen und Berufsinformationsmessen auch Besuche bei Unternehmen in der Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim auf dem Programm. Schülerinnen und Schüler können an den Stationen im Truck zum Beispiel eine computergestützte Fräsmaschine programmieren oder mithilfe von Elektronik-Bausteinen eine Lampe zum Leuchten bringen. Ein erfahrenes Team begleitet alle Exponate und versorgt die Jugendlichen mit Infos zu

Ausbildungsberufen und Chancen im größten Industriezweig Deutschlands. Im vergangenen Jahr rollten die InfoTrucks coronabedingt zwar nur eingeschränkt durch die Region – dank digitaler Ausrüstung in Form von Videokonferenztools und eines ausgearbeiteten Hygienekonzepts sind sie aber bestens gerüstet, um bald wieder voll durchstarten zu können.



Mehr Infos unter: www.me-vermitteln.de



MINT-Bildung

Die Nachwuchskräfte von heute sind die Zukunft von morgen. Das gilt auch für Nachwuchskräfte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT.

MINT in und nach der Pandemie

Eine gute und fundierte MINT-Bildung ist Voraussetzung für die aktive Mitgestaltung einer modernen, digital geprägten Welt. MINT-Bildung ist zentral für die wirtschaftliche und innovative Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Das war schon vor Corona so. Die Pandemie führt uns die Relevanz von MINT noch einmal deutlich vor Augen, z. B. dadurch, dass Wissenschaftler mehr denn je Politik und Gesellschaft über Prinzipien der Virologie aufklären und Verlaufsmodelle berechnen, Unternehmen ihre Produktion auf Medizintechnik und -materialien umstellen oder die schulische Bildung in den digitalen Raum verlagert wird.

Wir brauchen Menschen, die sich für MINT begeistern – auch in Post-Corona-Zeiten. Hier setzt die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland als Bildungsstiftung der regionalen Metall- und Elektroindustrie mit ihren Projekten und Aktivitäten an. Ein paar davon möchten wir Ihnen kurz vorstellen.



Mehr Infos unter: www.vme-stiftung.de

Perspektive Berufsschullehrkraft



Lehrkräften. In einer Online-Abschlussveranstaltung bekamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zertifikate „überreicht“ – das Original kam per Post. Mit dem Erhalt des Zertifikats haben sie die Voraussetzungen einer Studienstarthilfe erfüllt. Die beiden Stiftungen fördern die Schülerinnen und Schüler mit 500 €, wenn sie ein Studium in Osnabrück oder Hannover für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in den Fachrichtungen Metall-, Fahrzeug- oder Elektrotechnik aufnehmen.

Seit 2012 bietet die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland in Kooperation mit der Stiftung NiedersachsenMetall, dem Niedersächsischen Kultusministerium (MK), der Universität und der Hochschule Osnabrück eine Schüler-Lehrer-Akademie (SLA) für die Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim an. Interessierte Schülerinnen und Schüler erleben das Studium und den Arbeitsalltag von Berufsschullehrkräften in den Fachrichtungen Metall-, Fahrzeug- und Elektrotechnik. In Niedersachsen bieten nur die Hochschule Osnabrück und die Universität Osnabrück in einem landesweit einmaligen kooperativen Modell sowie die Universität Hannover die Möglichkeit, Lehramt an Berufsbildenden Schulen in den genannten Fachrichtungen zu studieren.

Was ansonsten an zwei Tagen in Präsenz stattfindet, wurde in Zeiten der Corona-Pandemie gemeinsam mit den anderen SLA-Regionen Hannover und Braunschweig erfolgreich online durchgeführt. Zugeschaltet waren 21 Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen, um die Ausbildungs- und Arbeitsstätten von Berufsschullehrkräften kennenzulernen: Berufsbildende Schule, Hochschule bzw. Ausbildungsbetrieb und Studienseminar für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen. Der interessierte Nachwuchs tauschte sich zwei Nachmittage lang mit den Initiatoren der SLA sowie mit Lehrkräften, Studierenden, Auszubildenden und Referendaren aus und erhielt so authentische Einblicke aus erster Hand in Werdegänge und Aufgaben von BBS-

MINT-Schulen: überdurchschnittliches Engagement

Nur 18 Schulen in ganz Niedersachsen dürfen derzeit den von der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland, der Stiftung NiedersachsenMetall und der NORDMETALL-Stiftung in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium verliehenen Titel „MINT-Schule Niedersachsen“ führen und sind aufgenommen im Exzellenz-Netzwerk. Die Auszeichnung würdigt überdurchschnittliche Bildungsansätze von Haupt-, Real-, Ober- und Gesamtschulen im Sekundarbereich I in den MINT-Fächern. Aus unserer Region schaffte 2020 die

Thomas-Morus-Schule aus Osnabrück die Erstaufnahme. Die erfolgreiche Rezertifizierung erreichten die Gesamtschule Emsland, die Oberschule Bohmte und die Realschule Wallenhorst. Wir gratulieren! Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für Ende Mai 2020 terminierte Aufnahmefeier bei der Volkswagen Osnabrück GmbH leider abgesagt werden. Um ihre Auszeichnung dennoch sichtbar machen zu können, wurden allen neu aufgenommenen und rezertifizierten Schulen die „MINT-Schule Niedersachsen“-Schilder von Vertreterinnen und Vertretern der Stiftungen überreicht.



Alle Schulen profitieren von regelmäßigen Netzwerktreffen, um im Austausch Impulse für den weiteren Ausbau des MINT-Unterrichts und der Berufsorientierung zu erhalten. Diese Treffen finden eigentlich in Präsenz abwechselnd bei den ausgezeichneten Schulen statt, derzeit funktionieren sie sehr gut als rein digitale Get-together. Gleiches gilt für das Austauschformat „MINTpuls“. Kurz und knackig wird hier die Expertise der fünf Exzellenz-Netzwerke in Norddeutschland sichtbar. Die Veranstaltungsreihe nutzen Lehrkräfte der ausgezeichneten MINT-Schulen aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

3D-Druck im Unterricht

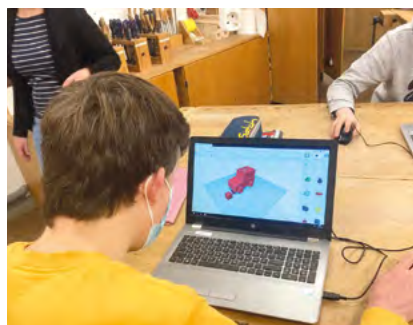
Um Kindern und Jugendlichen nicht nur Grundlagen der Naturwissenschaften zu vermitteln, sondern auch ihre Anwendung im technischen Bereich, hat die Kardinal-



Matthias Wocken
Schulleiter,
Thomas-Morus-Schule, Osnabrück

„Mitglied in einem Exzellenz-Netzwerk zu sein fördert und fordert. Beides ist hinsichtlich einer gelingenden Schulentwicklung entscheidend. Dass wir als MINT-Schule nun von den vielfältigsten Erfahrungen des Netzwerks profitieren dürfen, kommt direkt unseren Schülerinnen und Schülern zugute.“

von-Galen-Schule in Meppen das Thema 3D-Druck in den Technikunterricht integriert. So wird die Technikaffinität durch ansprechende und kreative Aufgaben gestärkt und die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler unterstützt. Für die Erstausstattung mit zwei 3D-Druckern und Verbrauchsmaterial hat die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland 1.000€ zur Verfügung gestellt. Schule, Schülerinnen und Schüler freuen sich und sind begeistert bei der Sache.

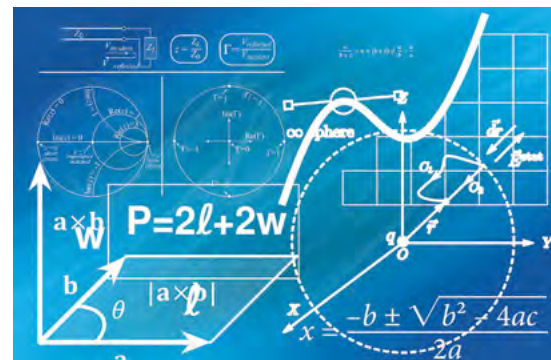


Erfolgreichen Studieneinstieg unterstützen

Das Grundlagenfach Mathematik im Rahmen eines technischen Studiums ist anspruchsvoll. Aber es gibt Unterstützung: Auch vor dem Start des Wintersemesters 2020/2021 fand ein vierwöchiger Mathematik-Kurs für rund 40 ehemalige

Berufsschülerinnen und -schüler statt, die im Anschluss an ihre Berufsausbildung ein Studium an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik an der Hochschule Osnabrück aufgenommen haben. In fast 100 Online-Unterrichtsstunden wurden ihnen die Inhalte des Moduls „Grundlagen Mathematik“ des ersten Semesters vermittelt. Nach Kursende hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eine Abschlussklausur zu schreiben, die als Leistung für das erste Semester anerkannt werden kann.

Der Mathe-Kurs wird seit 2011 von der Hochschule Osnabrück in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen Brinkstraße und Bersenbrück angeboten, um Jugendlichen den Studienstart zu erleichtern. Seit nunmehr zehn Jahren unterstützen wir den Kurs im Rahmen unserer Aktivitäten zur Nachwuchsförderung finanziell.



Lehrerfortbildungen Digitalisierung – am Puls der Zeit

Eine der Berufsgruppen, die in der Pandemie enorme Herausforderungen rund um die Digitalisierung bewältigen muss, ist die der Lehrkräfte. Sie waren aufgrund der Aussetzung bzw. Einschränkung des Präsenzunterrichts gefragt, den Kontakt zu Schülerinnen und Schülern aufrechtzuerhalten und Unterricht weiterzuführen. Um sie in ihrer Arbeit zu unterstützen, hat die VME-Stiftung 2020 Lehrerfortbildungen zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien als Online-Seminare angeboten. Die Teilnehmerplätze zu den gefragten Schulungen rund um „Digitale Selbstorganisation und Unterrichtsvorbereitung“, „Schnelleinstieg ins Unterrichten mit digitalen Medien“ und „Kooperatives und kollaboratives Lernen mit mobilen Endgeräten“ waren schnell ausgebucht. 75 Lehrkräfte nutzten die Gelegenheit, sich weiterzubilden.

Lückenschluss im MINT-Bereich

Im Netzwerk Bildung – Stiftungen für die Region Osnabrück arbeiten mehrere Arbeitskreise zu verschiedenen Schwerpunktthemen. In dem von der VME-Stiftung moderierten Arbeitskreis MINT geht es u.a. darum, regionale MINT-Lücken zu identifizieren, um diese mit Maßnahmen und Projekten gemeinsam zu schließen. So wurde 2020 u.a. das Pilotprojekt „Schulnetzwerk Digitale Bildung“ ins Leben gerufen. Sieben Stiftungen sowie Stadt und Landkreis Osnabrück als Schulträger

unterstützen Schulen methodisch in der Weiterentwicklung des digitalen Lehrens und Lernens. In Themenclustern wie beispielsweise „Mathematik“, „Naturwissenschaftliche Fächer“ und „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ entwickeln und erproben die Teilnehmenden konkrete Unterrichtsvorhaben: Die Themencluster arbeiten online und werden dabei durch eine externe Moderation unterstützt. In Netzwerktreffen tauschen sich die Themencluster aus und beraten sich kollegial. Im Juli 2021 ist dann ein Barcamp für alle Schulen bzw. Lehrkräfte der Region geplant, um die Ergebnisse zu präsentieren und in die Breite zu tragen.

Online-Dialog Bildung 4.0

25 Ausbildungsverantwortliche und Lehrkräfte nahmen an unserem dritten Dialog Bildung 4.0 teil. Coronabedingt wurde die Veranstaltung im Dezember 2020 digital durchgeführt. Die Online-Variante passte aber hervorragend zum diesjährigen Thema „Digitalisierung der Arbeit und digitales Lernen – was und wann für wen?“. In seinem Impulsvortrag stellte Dr. Lutz Goertz vom mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH, zunächst unterschiedliche Lernformen vor und erläuterte die Anwendung von Lernmanagementsystemen. Einen weiteren Schwerpunkt legte er auf die Medienkom-

petenzen von Auszubildenden und Lehrenden. Gemeinsam mit den Zugeschalteten ging er der Frage nach, wie Azubis das Lernen lernen können. Parallel zeigte er Lösungsmöglichkeiten auf, wie Lehrende auf die unterschiedlichen Lerngruppen eingehen können.

Nach einer kurzweiligen Frage- und Diskussionsrunde ging es in die Praxis: Peter Kottmann, Ausbildungsleiter der Bernard Krone Holding SE & Co. KG, ermöglichte einen spannenden Live-Einblick in die Ausbildungswerkstatt der Mechatroniker bei der Maschinenfabrik in Spelle. Anschaulich erläuterte er den Teilnehmern das bei Krone genutzte E-Learning-System und gab Infos dazu, mit welchen digitalen Instrumenten im Unternehmen gelehrt und gelernt wird.



Dr. Lutz Goertz
Leiter Bildungsforschung,
mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und
Kompetenzforschung mbH, Essen

„Der Online-Dialog Bildung 4.0 war eine tolle Gelegenheit, die Ausbildung mittels digitaler Lernmedien ‚vor Ort‘ zu verfolgen. Das digitale Format der Videokonferenz hat sich dabei gut bewährt.“

Jahreshauptversammlungen

Digitaler Treffpunkt: Jahreshauptversammlungen 2021 online

Es war eine Online-Premiere: Die beiden Jahreshauptversammlungen der Verbände fanden dieses Jahr erstmals rein digital statt. Am 17.05. loggten sich zahlreiche Mitgliedsunternehmen des Industriellen Arbeitgeberverbands Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim (IAV) und der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim ein, um vom jeweiligen Schreibtisch aus einen Rückblick auf das vergangene Verbandsjahr zu erleben und die Planungen für 2021 kennenzulernen. Ein nachfolgendes Pressegespräch bot die Plattform für öffentliche Stellungnahmen der Vorsitzenden.

In der Mitgliederversammlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe stand neben den Regularien der aktuelle Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie auf der Tagesordnung. Die Vorstandsvorsitzende Andrea Henning betonte, dass die Ausgangssituation dafür mit dem schwierigen Mix aus Rezession und Strukturwandel keine einfache gewesen sei.



Aber beide Seiten hätten sich bewegt und eine schwierige Tarifrunde gemeistert. Besonders positiv hob sie die vereinbarte automatische Differenzierung in Abhängigkeit von der Nettoumsatzrendite der Unternehmen hervor – Differenzierung sei für die Unternehmen auch zukünftig nötig, um weiterhin zum Flächentarifvertrag stehen zu können.

Der technologische Umbruch in der Fahrzeugindustrie, die digitale Transformation und die Mobilitäts- und Energiewende halten für die Branche zahlreiche Herausforderungen bereit. Angesichts der Pandemie sei positiv festzustellen, dass die Nutzung von Kurzarbeit als Instrument der Beschäftigungssicherung erfolgreich dazu beigetragen habe, die Corona-Krise zu bewältigen. Davon habe der Arbeitsmarkt profitiert, aber auch die Unternehmen, denn das Thema Fachkräftebedarf bleibe voraussichtlich auch nach Corona aktuell, vor allem in den Qualifikationsbereichen rund um IT/Informatik und weitere MINT-Berufe.

Die Industrie in der Region und die industriellen Dienstleister zeigen trotz Corona verhaltenen Optimismus – zu dieser Einschätzung kam Olaf Piepenbrock als IAV-Vorstandsvorsitzender. Die Region sei mit ihrem breiten Branchenmix und dem gut aufgestellten Mittelstand bislang gut durch die Pandemie gekommen, obwohl die staatlichen Stellen in der Krise an vielen Stellen überfordert gewesen seien.

Der Einstieg in onlinebasierte Formate sei erheblich schneller erfolgt als geplant. „Die Erfahrung der letzten Monate zeigt, dass wir damit viele erreichen. Die Digitalisierung trägt positiv dazu bei, Kontakte aufrechtzuerhalten, Wissen zu vermitteln und aktuelle Entwicklungen gut diskutieren zu können“, sagte Busch mit Blick auf die enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedern.

Andrea Henning
Vorstandsvorsitzende,
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland -
Grafschaft Bentheim, Osnabrück



„Die Situation in der Metall- und Elektroindustrie ist auch in unserer Region sehr heterogen. Allen gemeinsam sind unsichere Märkte und eine spürbare Investitionszurückhaltung. Auch im zweiten Coronajahr bleiben noch große Fragezeichen, wie es weitergeht.“

In seinem Bericht über die aktuelle Entwicklung hob IAV-Hauptgeschäftsführer Axel Busch hervor, wie intensiv im Geschäftsjahr 2020 vor allem aufgrund der Pandemie die Beratung der Mitglieder gewesen sei. Sowohl im rechtlichen Bereich wie auch in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit habe Corona für einen echten Digitalisierungsschub gesorgt. Zu digitalem Diktieren und der etablierten Arbeit mit E-Akten seien Online-Meetings und Webinare gekommen, aktuell werde ein E-Learning-Portal mit interessanten Themen für die Mitglieder aufgebaut.



Bei den turnusgemäßen Wahlen wurde Piepenbrock im Amt bestätigt. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender wurde Stefan Delkeskamp gewählt. Er folgt auf Dr. Dieter Köster, der sich nicht erneut zur Wahl stellte. Piepenbrock dankte seinem langjährigen Stellvertreter für sein Engagement und die konstruktiven Impulse für die Verbandsarbeit. Seinen Dank an das Verbandsteam verknüpfte er mit einer Würdigung der verbandlichen Entwicklung in der Ära des Hauptgeschäftsführers Axel Busch. Da dieser zum Jahresende 2021 ausscheidet, waren dies seine letzten Hauptversammlungen. Busch habe die wesentlichen Weichen gut gestellt und übergebe den Verband in einem Top-Zustand an seine Nachfolgerin Jasmin Markhof. Sie leitet zukünftig ab 2022 „mit Frauenpower“ zusammen mit Sabine Stöhr als Stellvertretender Hauptgeschäftsführerin und Kirsten Thelen als Abteilungs-

Verband auf Wachstumskurs

Piepenbrock hob hervor, dass sich der IAV weiterhin auf einem eindrucksvollen Wachstumspfad befindet, die Mitgliederentwicklung sei sehr positiv zu beurteilen. So sei der Verband inklusive der korporativen Mitgliedschaft der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe in den letzten zehn Jahren von 266 auf 466 Unternehmen angewachsen, allein zum Vorjahr betrage



Olaf Piepenbrock
Vorstandsvorsitzender,
Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland -
Grafschaft Bentheim e.V., Osnabrück

„Die Belastungen für die Unternehmen z. B. durch mobile Arbeit, Schutzmaßnahmen, veränderte Schichtsysteme und die Testangebotspflicht waren hoch, aber die KMU haben schnell und flexibel reagiert. Jetzt zählt der Blick nach vorne: Wir brauchen eine große Impfbereitschaft und müssen alle Ressourcen nutzen, um möglichst schnell zu impfen.“

der Zuwachs 13%. Piepenbrock betonte, dass diese Leistung für sich spreche, der IAV überzeuge durch seine sehr hohe Dienstleistungsqualität bei stabilen Beiträgen.

Aber auch 2021 gebe es noch viel zu tun, wofür er dem Verbandsteam gemeinsam mit Henning viel Erfolg und möglichst viel neue Normalität wünsche – hoffentlich auch bald wieder Veranstaltungsformate in Präsenz. Der anlässlich der Jahreshauptversammlungen vorgesehene Vortrag des ehemaligen Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert ist für den 03.09.2021 geplant. Das Thema „Demokratie braucht Demokraten – Herausforderungen für Staat und Bürgergesellschaft“ passt auf jeden Fall gut ins Wahljahr 2021.

leiterin Tarif und Arbeitsrecht die verbandlichen Geschicke.



Aber auch 2021 gebe es noch viel zu tun, wofür er dem Verbandsteam gemeinsam mit Henning viel Erfolg und möglichst viel neue Normalität wünsche – hoffentlich auch bald wieder Veranstaltungsformate in Präsenz. Der anlässlich der Jahreshauptversammlungen vorgesehene Vortrag des ehemaligen Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert ist für den 03.09.2021 geplant. Das Thema „Demokratie braucht Demokraten – Herausforderungen für Staat und Bürgergesellschaft“ passt auf jeden Fall gut ins Wahljahr 2021.

>> Sabine Stöhr

Zukunftsforum Arbeitswelt

Agile Unternehmen – agile Personalarbeit

Gemeinsam haben der IAV und die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim 2020 die neue Veranstaltungsreihe „Zukunftsforum Arbeitswelt“ ins Leben gerufen. Künftig nehmen wir hier alle zwei Jahre aktuelle Themen aus der Arbeitswelt in den Fokus. Das neue Veranstaltungsformat feierte am 12.11.2020 Premiere. Was eigentlich als Präsenztermin geplant war, fand coronabedingt als Online-Veranstaltung statt.

Prof. Dr. Felix Osterheider, Vorstand KOKOS AG (seinerzeit Geschäftsführender Gesellschafter der Think Twice Consulting GmbH), führte die Zuschauer am PC, Laptop oder Tablet durch die Veranstaltung. Via Livestream auf der IAV-Homepage

verfolgten rund 100 Personen einen Nachmittag lang die Vorträge zum Thema „Agile Unternehmen – agile Personalarbeit“.

Arbeitswelt im Wandel

Die Arbeitswelt ist im Wandel. Digitalisierung und Globalisierung sorgen mit hoher Geschwindigkeit bereits jetzt für enorme Transformationsprozesse. Hier ist ein hohes Maß an Innovationsfähigkeit gefragt. Auch die Personalarbeit muss beweglicher, wendiger werden, um schnell und flexibel auf die sich ändernden Strukturen reagieren zu können. Dies betrifft jedoch nicht nur den HR-Bereich, sondern insgesamt Mitarbeiter, Führungskräfte und das gesamte Unternehmen. Aber was genau bedeutet

agiles Arbeiten eigentlich in der Praxis? Welche Voraussetzungen und Methoden gibt es? Wie motiviert man Beschäftigte, sich von alten Strukturen zu lösen und agil zu arbeiten? Und welche arbeitsrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Antworten hierauf gaben unsere Referenten aus der Praxis.

Einblicke aus der Praxis

Sebastian Terstegen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e.V., erläuterte zum Auftakt anhand des SCRUM-Prozesses, wie Führung und Zusammenarbeit in agilen Teams funktionieren können. Hierzu stellte er das klassische Projekt-

management agilen Methoden gegenüber und definierte verschiedene Führungsrollen im agilen Management. Im weiteren Verlauf verdeutlichte André Häusling, Gründer und Geschäftsführer der HR Pioneers GmbH, wie und wo agile Arbeitsweisen im Personalwesen Sinn machen. Von Design Thinking über Lean Startup bis hin zum Kanban-Prinzip lernten die Zuschauer verschiedene Tools zur Lösung komplexer Problemstellungen kennen. „Wie lassen sich Transformationen erfolgreich gestalten?“ und „Wie erreiche ich Selbstverantwortung in agilen Teams?“ waren nur einige der Fragen, die hier näher in den Blick genommen wurden.

Anschließend erläuterte Jasmin Markhof, Geschäftsführerin und stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des IAV sowie stellvertretende Geschäftsführerin der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe, arbeitsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten, indem sie definierte, wie agiles Arbeiten und Arbeitsrecht zusammenpassen.

Und wie kann das alles nun konkret in der Praxis aussehen? Wie fängt man an, agile Methoden im Unternehmen zu etablieren, und was sollte man dabei beachten? In Form eines Best Practices erklärte



Christoph Wagener

Head of HR,
CLAAS E-Systems GmbH, Dissen am Teutoburger Wald

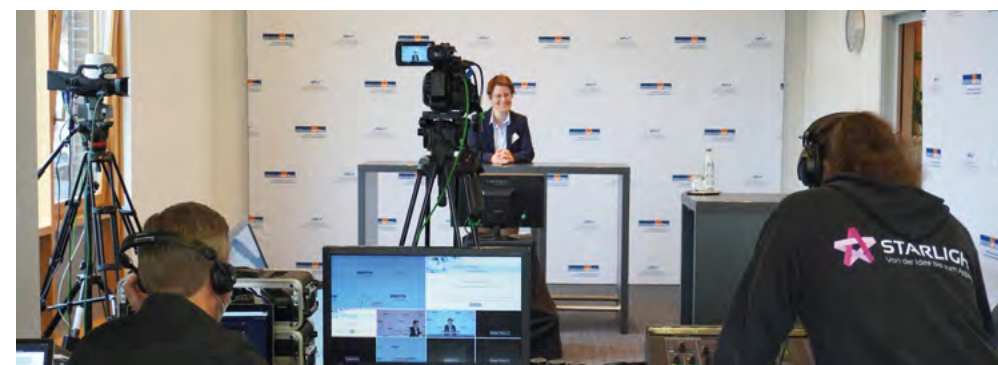
„Agiles Arbeiten ist für uns bedeutsam, um Komplexität beherrschbar zu machen. Nur so können wir schnell und flexibel auf sich ändernde Strukturen reagieren. Essentiell sind dabei aus unserer Sicht Transparenz, Produktfokus und die Zusammenarbeit in selbst-organisierten Teams.“

Christoph Wagener, Head of HR bei der CLAAS E-Systems GmbH in Dissen am Teutoburger Wald, wie dort Schritt für Schritt agiles Arbeiten integriert wurde – nicht nur in die tägliche Arbeitsweise, sondern vor allem auch in das Mindset der Beschäftigten. Dabei ging Wagener auch auf anfängliche Hürden und Störquellen ein, die es zu überwinden galt. Eine lockere Podiumsdiskussion, coronabedingt in zwei Gruppen gesplittet, rundete das Format ab.

„Ziel unseres neuen Formats ist es, aktuell relevante Themen aus der Arbeitswelt ver-

tieft in den Blick zu nehmen. Die Premiere war dazu ein voller Erfolg – neben bereichernden Vorträgen gab es eine Vielzahl interessanter Einblicke und Tipps zur konkreten Umsetzung in der Praxis. Ich freue mich bereits auf das nächste Zukunftsforum Arbeitswelt im Herbst 2022!“, resümierte am Ende Jasmin Markhof.

Im Herbst 2021 beschäftigen wir uns im Zukunftsforum Bildung, bisher bekannt unter dem Veranstaltungsnamen Herbstforum, mit dem Verhältnis Mensch – Künstliche Intelligenz.





Kommunikation & Dialog

„Das Zucken einer Augenbraue, und sei es noch so unscheinbar, kann mehr ausdrücken als hundert Worte.“

Charlie Chaplin

Clickmeeting, Zoom, Microsoft Teams & Co.

Kommunikation ist ein elementarer Bestandteil unserer Gesellschaft und unserer Arbeit. Durch die Kontaktbeschränkungen hat die Kommunikation in den vergangenen Monaten noch einmal mehr an Bedeutung gewonnen – in Teilen hat sie sich aber auch verändert. Wie kommuniziert man mit den Beschäftigten, die teilweise von zu Hause aus arbeiten? Wie hält man ohne direkte persönliche Treffen Kontakt zu seinen Kunden und Zulieferern? Wie gelingt Networking in Pandemiezeiten? Durch den enormen Ausbau und die Stärkung der digitalen Kompetenzen wurden dafür viele Online-Möglichkeiten geschaffen. Einiges davon wird sicherlich zukünftig bestehen bleiben. Zusätzlich benötigen wir für unsere Kreativität, Innovationsfähigkeit, aber auch für unsere Meinungsbildung und Motivation den Austausch vor Ort – natürlich während der Pandemie mit dem notwendigen Sicherheitsabstand zueinander. Denn Kommunikation ist mehr als ein digitales Treffen, Kommunikation sind die Mumpelpausen in Besprechungen, der Plausch an der Kaffeemaschine oder auch die Körpersprache unseres Gegenübers.

Künstliche Intelligenz im Fokus

Strenge Hygienevorschriften, großzügige Sicherheitsabstände – dafür aber live: Für den sechsten Industriedialog von IAV und



IHK öffnete die Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG in Spelle ihr „Drive & Train“. Rund 45 Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Bildung gingen dort der Frage nach, wie sich Künstliche Intelligenz (KI) im mittelständischen Unternehmen implementieren lässt. Mit spannenden

INDUSTRIE IST ZUKUNFT
Osnabrück Emelund Gesellschaft Bentheim

Praxisbeispielen erläuterte Dr. Josef Horstmann, Geschäftsführer Konstruktion und Entwicklung der Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG, die KI-Anwendungen in der Landtechnik. Im zweiten Impulsvortrag „Die ‚Line of Governance‘: woran KI-Projekte scheitern und wie man diese im Mittelstand zum Erfolg führt“ vertiefte Prof. Oliver Thomas von der Universität Osnabrück eloquent das Thema.



Hendrik Kampmann

Geschäftsführer,
Kampmann Group GmbH, Lingen

„Für unsere Region ist es wichtig, die Industrie als Treiber für Wachstum und Wohlstand sichtbar zu machen, wozu der Industriedialog tolle Gelegenheiten bietet. So gelingt es weiterhin, Fachkräfte zu halten und zu gewinnen. Außerdem hilft der regelmäßige Austausch in einem Kreis von Unternehmen, die technologischen und prozessualen Entwicklungen voranzutreiben.“

Nach einem Talk mit den beiden Impulsgebern und dem Krone-Azubi Dino Beermann, der für einen Perspektivwechsel sorgte, startete die Preisverleihung des Foto- und Videoclipwettbewerbs.

Foto- und Videoclipwettbewerb

Anders als in den Vorjahren nahmen die Auszubildenden ihre Auszeichnung nicht persönlich entgegen, sondern waren live zugeschaltet. Fast 100

Azubis hatten mit Kamera oder Smartphone festgehalten, wie sie ihre Ausbildung in der Industrie wahrnehmen, und sich am Foto- und Videoclipwettbewerb „Ausbildung in der Industrie“ beteiligt. Den ersten Preis in der Kategorie Foto gewann Jonas Sundermann von der Kaffee Partner GmbH. Der zweite Preis ging an Jan-Eric Tomforde, Marius Frese, Fabian Thörner, Luan Berisha, Dominik Kratschmer und Max Woelke von der Herzog Maschinenfabrik GmbH & Co. KG. Mit dem Bild

„Echtzeitdesign“ landeten die Azubis der Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG, Kira Frieling, Lea Krandick, Karlo Meyer, Paul Puls und Janis Schortemeyer auf dem dritten Platz.

In der Kategorie Videoclip überzeugten Jasmin Baiser, Jana Reichel, Celina Quindt, Melanie Weber und Ida Winse von der Avermann Maschinenfabrik GmbH & Co. KG die Jury. Ihr Video zeigte den Ablauf einer Kundenanfrage: von der Konstruktion über das Schweißen, Blechschneiden oder

Stanzen bis hin zur Erstellung der Ausgangsrechnung. Der zweite Platz ging an Henry Lindhorst, Patricia Peters, Marcel Dubhorn, Jürgen Berg, Hannes Wollert, Robin Speichert, Henrik Wiebe, Marnix

Meyer und Romana Büter vom Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik e.V. Den dritten Platz sicherten sich Natascha Koop und Maja Winkel von der Hölscher Wasserbau GmbH.



Gespannt auf die Videos?
Dann besuchen Sie die Homepage:
www.industrie-ist-zukunft.de



Neues Format: IAV 360°

Unsere neue Veranstaltungsreihe „IAV 360°“ gibt einen Rundumblick in relevante Themen aus den Bereichen Führung, Kommunikation und Personalentwicklung und -rekrutierung sowie weitere aktuelle Wirtschaftsthemen. Mit dem kostenlosen Online-Dialog möchten wir unseren Mitgliedern hilfreiche Infos für ihre Arbeit

Arbeit. Nora Johanna Schüth und Dr. Ufuk Altun vom Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) in Düsseldorf gaben Antwort auf die Fragen, worauf es bei mobiler Arbeit ankommt, wie sie gut organisiert werden kann und welche

besonderen Kompetenzen Vorgesetzte brauchen, wenn sie auch in dieser Arbeitsform aktiv und erfolgreich führen möchten. In der Folgezeit haben wir weitere informative Veranstaltungen durchgeführt und setzen das Angebot weiter fort.



geben. Und das ganz bequem und coronakonform aus dem eigenen Büro heraus. So ging es gleich passend dazu zum Auftakt der 1,5-stündigen Veranstaltungsreihe um die Führung bei mobiler



Nora Johanna Schüth
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Fachbereich Arbeits- und Leistungsfähigkeit,
ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.,
Düsseldorf

„Bei Führung aus der Ferne steht die Kommunikation im Vordergrund – mit ihr steht und fällt einfach alles.“

Helfen bei der (Re-)Integration mit „BEM-intensiv“

Um Ausfallzeiten, Entgeltfortzahlungskosten, Rehabilitationsbedarfe sowie Erwerbsminderungsrenten zu reduzieren und BEM-Abbrüche zu vermeiden, informierten wir im Oktober gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover, der AOK Nieder-

sachsen und dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) über das Projekt „BEM-intensiv“. Rund 60 Fach- und Führungskräfte folgten in der Online-Veranstaltung der Expertise von Jan Miede (DRV), Benjamin Bernicke (AOK) und Karin Hinnenkamp und Elena Köckerling

(BNW). Dabei wurde deutlich, dass durch frühzeitige und passgenaue Maßnahmen BEM-Abbrüche vermieden und langfristig auch die betriebliche Prävention weiterentwickelt werden können. Kostenlose Unterstützung erhalten die Unternehmen durch die Kooperationspartner.

Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird vom Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“ gefördert und ist eines von fünf wissenschaftlich begleiteten Modellprojekten, die die DRV auf den Weg gebracht hat. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert diese Modellprojekte finanziell. Die Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim ist als Modellregion ausgewählt worden. Unsere Mitglieder haben den Vorzug, bei dem Projekt mitzumachen.



Karin Hinnenkamp
Projektleitung BEM-intensiv,
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH,
Osnabrück

„Betriebswirtschaft und Gesundheit sind zwei einander gegenseitig bedingende Wertesysteme. Das Modellprojekt rehapro BEM-intensiv unterstützt kostenlos und zielgerichtet kleine und mittlere Unternehmen und deren Mitarbeiter innerhalb des unternehmenseigenen betrieblichen Eingliederungsmanagements.“



Exklusives Novum – die M+E-App

Tarifpolitische Nachrichten schnell und exklusiv via Push-Nachricht auf das Handy – die neue M+E-App ist da! Seit Herbst 2020 erweitert sie das Serviceangebot für Führungskräfte und Entscheider der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe. Entwickelt wurde die App unter der Koordination von Gesamtmetall als neues Instrument zur

Binnenkommunikation der Verbände mit ihren Mitgliedsunternehmen. Seit Oktober 2020 können jederzeit, ortsunabhängig und schnell exklusive Informationen und Hintergründe zu aktuellen verbands- und tarifpolitischen Themen darüber abgerufen werden. Zum Start lag der Fokus der App auf der Tarifrunde 2020/2021.

Wir in den Medien

Auch im vergangenen Berichtszeitraum haben wir in den Medien eine hohe Reichweite erzielt. Hier eine kleine Auswahl:





Unser Netzwerk: Die Vernetzung mit anderen Verbänden, Institutionen und Organisationen liefert wertvolle Kontakte, öffnet Türen und bringt uns inhaltlich weiter. Viele unserer Ziele lassen sich gemeinsam besser erreichen. So kooperieren wir mit Sozialversicherungsträgern sowie mit Schulen, Hochschulen und dem Stiftungsnetzwerk Bildung, aber auch mit Kammern, Wirtschaftsverbänden, Kommunen und der Wirtschaftsförderung.

(Stand: Mai 2021)



Ehrenamtliche Richter/innen beim Arbeits- und Landesarbeitsgericht (ArbG bzw. LAG), Sozial- und Landessozialgericht (SozG bzw. LSG) bzw. Bundesarbeitsgericht (BAG) / Bundessozialgericht (BSG)

Name	Unternehmen/Institution	Gericht
Abel, Jacqueline	Lacroix + Kress GmbH	ArbG Osnabrück
Altendeitering, Katharina Maria	BRÜGGEN Oberflächen- und Systemlieferant GmbH	ArbG Lingen
Ardid, Sylke	CAT Automobillogistik GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Billigmann, Jana	NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim	LSG Niedersachsen-Bremen
Boberg, Stefan	KME Germany GmbH	LAG Niedersachsen
Böhm, Christian	Starcke GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Bröring, Helen	Hölscher Wasserbau GmbH	ArbG Lingen
Busch, Axel	NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim	BAG BSG
Busemann, Andreas	Zoo Osnabrück gGmbH	ArbG Osnabrück
Claus, Jörg	Erwin Müller GmbH	ArbG Lingen
Dierker, Dennis	Titgemeyer GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Donzelmann, Kerstin	ZF Friedrichshafen AG	ArbG Nienburg
Evers, Dr. Stephan	AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG	ArbG Osnabrück
Fathauer, Hermann	ZF Friedrichshafen AG	ArbG Oldenburg
Foppe, Annette	Rekers GmbH Maschinen- und Anlagenbau	ArbG Lingen
Franke, Thomas	Volkswagen Osnabrück GmbH	LAG Niedersachsen
Frehe, Anne	Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH	ArbG Osnabrück
Gast, Phillip	Eiffage Infra-Nordwest GmbH	ArbG Osnabrück
Hüggelmeier, René	AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG	LAG Niedersachsen
Kriege, Helmut	Oeseder Möbelindustrie Mathias Wiemann GmbH & Co. KG	LAG Niedersachsen
Krümpel, Julian	Kortmann GmbH	SozG Osnabrück
Kunze, Andrea	Fuchs GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück

Name	Unternehmen/Institution	Gericht
Lemtermöhle, Petra-Maria	Volkswagen Osnabrück GmbH	ArbG Osnabrück
Lucas-Adler, Sandra	SCHOMÄCKER Federnwerk GmbH	ArbG Osnabrück SozG Osnabrück
Lüdtke, Detlev	Conditorei Coppenrath & Wiese GmbH & Co. KG	SozG Osnabrück
Lührmann, Andrea	Bernard Krone Holding SE & Co. KG	ArbG Lingen
Markhof, Jasmin	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.	LAG Niedersachsen
Mensing, Klaus	Erwin Müller GmbH	ArbG Lingen
Monska, Michael	Darling Ingredients Germany Holding GmbH	ArbG Osnabrück
Müller, Reinhard	ZF Friedrichshafen AG	LAG Niedersachsen
Neils, Oliver	Solarlux GmbH	ArbG Osnabrück
Niehoff, Katharina	VORNBÄUMEN Stahlseile GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Niemeyer, Marc	Tetra GmbH	ArbG Osnabrück
Osterheider, Prof. Dr. Felix	KOKOS AG	LAG Niedersachsen
Overberg, Markus	Kampmann GmbH	ArbG Lingen
Pehmöller, Nils	Kesseböhmer Holding KG	LAG Niedersachsen LSG Niedersachsen-Bremen
Peikert, Sabine	Piepenbrock Service GmbH + Co. KG	ArbG Osnabrück
Reinhardt, Klaus	Bernard Krone Holding SE & Co. KG	ArbG Lingen
Reiprich, Winfried	Advanced Nuclear Fuels GmbH	ArbG Lingen
Reiser, Wolfgang	BOGE Elastmetall GmbH	LAG Niedersachsen
Remme, Gregor	ZF Friedrichshafen AG	LAG Niedersachsen
Richter, Claus-Peter	Froneri Ice Cream Deutschland GmbH	ArbG Osnabrück
Sajogo, Dirk	Klasmann-Deilmann GmbH	ArbG Lingen
Schladitz, Anja	Meyer & Meyer Holding SE & Co. KG	ArbG Osnabrück
Schlötke, Ute	Delkeskamp Verpackungswerke GmbH	LAG Niedersachsen
Schumm, Annette	ZF Friedrichshafen AG	ArbG Nienburg
Spekkers, Knut	Kampmann GmbH & Co. KG	LAG Niedersachsen
Stöhr, Sabine	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.	ArbG Osnabrück LSG Niedersachsen-Bremen
Thelen, Kirsten	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.	LAG Niedersachsen
Tholen, Nicole	Nordwestdeutsche Zählerrevision Ing. Aug. Knemeyer GmbH & Co. KG	ArbG Osnabrück
Tiemann, Monika	Kesseböhmer Holding KG	ArbG Osnabrück
Verholen, Ute	Berentzen-Gruppe AG	ArbG Lingen
Visscher, Mirco	Hellmann Worldwide Logistics SE & Co. KG	ArbG Osnabrück
Wagener, Christoph	CLAAS E-Systems GmbH	ArbG Osnabrück
Wehrmeyer, Manuela	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	LSG Niedersachsen-Bremen
Wehrmeyer, Nicole	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	SozG Osnabrück
Wygold, Uwe	Fromm + Rasch GmbH & Co. KG	LAG Niedersachsen

Agenturen für Arbeit/Jobcenter

Name	Unternehmen/Institution	Gremium
Busch, Axel	NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim	- Agentur für Arbeit Osnabrück: Alternierender Vorsitzender im Verwaltungsausschuss - Jobcenter Osnabrück: Vorsitzender des Beirats
Markhof, Jasmin	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.	Agentur für Arbeit Osnabrück: Mitglied im Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen
Reinhardt, Klaus	Bernard Krone Holding SE & Co. KG	Agentur für Arbeit Nordhorn: stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss
Stöhr, Sabine	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.	- Agentur für Arbeit Nordhorn: Alternierende Vorsitzende im Verwaltungsausschuss - MaßArbeit des Landkreises Osnabrück: Vorsitzende des Beirats - Jobcenter Osnabrück Ersatzmitglied im Beirat

Rentenversicherung / Krankenversicherung / Unfallversicherung

Name	Unternehmen/Institution	Gremium
Busch, Axel	NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim	Mitglied im Vorstand der Deutschen Renten- versicherung Braunschweig-Hannover
Ficker, Jens	Bernard Krone Holding SE & Co. KG	Berufsgenossenschaft Holz und Metall: Mitglied in der Vertreterversammlung
Reinhardt, Klaus	Bernard Krone Holding SE & Co. KG	- AOK Niedersachsen: stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat - AOK Lingen: stellvertretendes Mitglied im Widerspruchsausschuss - Berufsgenossenschaft Holz und Metall: stellvertretendes Mitglied im Rentenausschuss
Scheja, Hans-Joachim	Fuchs GmbH & Co. KG	AOK Osnabrück: stellvertretendes Mitglied im Widerspruchsausschuss
Stöhr, Sabine	Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.	- AOK Niedersachsen: Mitglied im Verwaltungsrat - AOK Osnabrück: Mitglied im Widerspruchsausschuss



Januar 2020

13.01.–17.01.2020	Wirtschaftsplanspiel MIG IGS Fürstenau, Fürstenau Stöckel GmbH, Vechtel
13.01.–17.01.2020	Wirtschaftsplanspiel INVESTOR Oberschule Schüttorf, Schüttorf
13.01.–17.01.2020	Wirtschaftsplanspiel MIG Artland-Gymnasium, Quakenbrück Delkeskamp Verpackungswerke GmbH, Nortrup
15.01.2020	Tarifkommissionssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Haus der Industrie, Osnabrück
27.01.–31.01.2020	Wirtschaftsplanspiel MIG Gymnasium Rahden, Rahden HARTING Stiftung & Co. KG, Espelkamp
30.01.2020	Arbeitsrechtsseminar „Update Arbeitsrecht“ Haus der Industrie, Osnabrück

Februar 2020

04.02.2020	Arbeitsrechtsseminar „Die krankheitsbedingte Kündigung / Umstrukturierung“ Haus der Industrie, Osnabrück
05.02.2020	Personalleitertreffen „Betriebsbedingte Kündigung / Umstrukturierung“ Haus der Industrie, Osnabrück und Hotel Krone, Spelle
06.02.2020	Politische Mittagspause mit Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG, Osnabrück
10.02.–14.02.2020	Wirtschaftsplanspiel MIG Hannah-Arendt-Gymnasium, Lengerich Dyckerhoff GmbH – Werk Lengerich, Lengerich



10.02.–14.02.2020	Wirtschaftsplanspiel MIG Berufliches Gymnasium Wirtschaft Nordhorn, Nordhorn Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn, Nordhorn
14.02.2020	Tarifkommissionssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Haus der Industrie, Osnabrück
17.02.2020	Tarifgespräch NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe / IG Metall Haus der Industrie, Osnabrück
17.02.–21.02.2020	Wirtschaftsplanspiel MIG Berufliches Gymnasium Wirtschaft Nordhorn, Nordhorn Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn, Nordhorn
17.02.–21.02.2020	Wirtschaftsplanspiel MIG Franziskusgymnasium Lingen, Lingen Volksbank Lingen eG, Lingen
24.02.–28.02.2020	Wirtschaftsplanspiel INVESTOR Realschule Bad Bentheim, Bad Bentheim
28.02.2020	Tarifverhandlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe / IG Metall Haus der Industrie, Osnabrück

März 2020

03.03.2020	Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Emsland Erkundung Raiffeisen-Warengenossenschaft Emsland-Süd eG, Lüne
03.03.2020	Arbeitsrechtsseminar „Low Performer – wie reagieren bei Leistungsmängeln“ Haus der Industrie, Osnabrück
10.03.2020	Vorstandssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Haus der Industrie, Osnabrück
24.03.2020	Tarifverhandlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe / IG Metall Haus der Industrie, Osnabrück und IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover
30.03.2020	Online-Veranstaltung „Corona – Kurzarbeit“ Haus der Industrie, Osnabrück
31.03.2020	Online-Veranstaltung „Tarifabschluss 2020“ Haus der Industrie, Osnabrück

April 2020

23.04.2020	Online-Veranstaltung „Update Arbeitsrecht zu Corona“ Haus der Industrie, Osnabrück
28.04.2020	Online-Veranstaltung „IfSG: Hinweise zum niedersächsischen Musterantrag auf Entschädigung“ Haus der Industrie, Osnabrück

Mai 2020

14.05.2020	Online-Veranstaltung IAV/IHK „Ausbildung in der Corona-Krise“ Haus der Industrie, Osnabrück und Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Osnabrück
------------	--



18.05.2020 **Online-Veranstaltung „Update Arbeitsrecht zu Corona“**
Haus der Industrie, Osnabrück

Juni 2020

15.06.2020 **Jahreshauptversammlungen des IAV und der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe**
Haus der Industrie, Osnabrück

18.06.2020 **Online-Veranstaltung „Die betriebsbedingte Kündigung“**
Haus der Industrie, Osnabrück

23.06.2020 **Online-Veranstaltung „Interessenausgleich und Sozialplan, was gilt es zu beachten?“**
Haus der Industrie, Osnabrück

30.06.2020 **Online-Veranstaltung „Datenschutz mit der Landesbeauftragten für den Datenschutz“**
Haus der Industrie, Osnabrück

Juli 2020

08.07.2020 **Online-Veranstaltung „Netzwerk Q 4.0 – Qualifizierung des Ausbildungspersonals im digitalen Wandel“**
Haus der Industrie, Osnabrück

15.07.2020 **Online-Veranstaltung „Fördermöglichkeiten in Corona-Zeiten“**
Haus der Industrie, Osnabrück

September 2020

01.09.2020 **IAV/IHK-Kampagne „Industrie ist Zukunft“ Industriedialog**
Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG, Spelle

01.09.2020 **Arbeitsrechtsseminar „Arbeitsrecht für Führungskräfte“**
Haus der Industrie, Osnabrück

07.09.2020 **Arbeitsrechtsseminar „Arbeitsrecht für Führungskräfte“**
Haus der Industrie, Osnabrück

21.09.2020 **Online-Veranstaltung IAV 360° „Führung bei mobiler Arbeit“**
Haus der Industrie, Osnabrück

21.09.–25.09.2020 **Wirtschaftsplanspiel MIG Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Osnabrück**
KME Germany GmbH, Osnabrück

28.09.2020 **Online-Veranstaltung Personalleiter-Austausch Emsland des Wirtschaftsverbands Emsland e.V. und des IAV**
Haus der Industrie, Osnabrück

28.09.–02.10.2020 **Wirtschaftsplanspiel INVESTOR**
Oberschule Artland, Quakenbrück

29.09.2020 **Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Melle**
Online-Veranstaltung „Verpackungen & Co. – Müll-Palette & Verwertung. Ein Faktencheck“
Haus der Industrie, Osnabrück

Oktober 2020

06.10.2020 **Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Osnabrück**
Online-Veranstaltung „Was bedeutet der Brexit für das Finanzsystem?“
Haus der Industrie, Osnabrück

07.10.2020 **Online-Veranstaltung IAV 360° „Unternehmenskommunikation in Krisenzeiten“**
Haus der Industrie, Osnabrück

16.10.2020 **Tarifkommissionssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe**
Haus der Industrie, Osnabrück

29.10.2020 **Online-Veranstaltung Vorstellung Projekt „BEM-intensiv“**
Haus der Industrie, Osnabrück

November 2020

02.11.–06.11.2020 **Wirtschaftsplanspiel INVESTOR**
Ratsschule Melle, Melle

05.11.2020 **Vorstands- und Beiratssitzung des IAV**
Haus der Industrie, Osnabrück

09.11.2020 **Online-Veranstaltung IAV 360° „Mitarbeiterführung bei Wandel und Unsicherheiten“**
Haus der Industrie, Osnabrück

12.11.2020 **Online-Veranstaltung Zukunftsforum Arbeitswelt „Agile Unternehmen – agile Personalarbeit“**
Haus der Industrie, Osnabrück

17.11.2020 **Vorstandssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe**
Haus der Industrie, Osnabrück

24.11.2020 **Online-Veranstaltung IAV 360° „Psychische Belastung am Arbeitsplatz – Methoden für die Gefährdungsbeurteilung“**
Haus der Industrie, Osnabrück

Dezember 2020

07.12.2020 **Online-Veranstaltung Tarifkommissionssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe**
Haus der Industrie, Osnabrück

08.12.2020 **Online-Veranstaltung Sitzung der Fachgruppe Metall und Elektro des IAV**
Haus der Industrie, Osnabrück

17.12.2020 **Tarifverhandlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe / IG Metall**
Haus der Industrie, Osnabrück

Januar 2021

19.01.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Direktionsrecht des Arbeitgebers“**
Haus der Industrie, Osnabrück

21.01.2021 **Online-Veranstaltung IAV 360° „Motivation und Resilienz“**
Haus der Industrie, Osnabrück



- 28.01.2021 **Online-Veranstaltung Arbeitsrecht LIVE „Homeoffice – Grundsätzliches und pandemiebedingte Besonderheiten“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 28.01.2021 **Tarifverhandlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe / IG Metall**
Haus Rahenkamp, Voxtrup

Februar 2021

- 02.02.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Kündigungsschutz des Arbeitnehmers“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 15.02.2021 **Online-Veranstaltung Tarifkommissionssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 16.02.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Abmahnung“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 17.02.2021 **Tarifverhandlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe / IG Metall**
Vienna House Remarque, Osnabrück

März 2021

- 02.03.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Beendigung von Arbeitsverhältnissen – verhaltensbedingte Kündigung“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 03.03.2021 **Online-Veranstaltung Erfahrungsaustauschkreis Personal Osnabrück-Stadt**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 11.03.2021 **Online-Veranstaltung IAV 360° „CSR als wert(e)volle Strategie“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 16.03.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 23.03.2021 **Online-Veranstaltung Vorstands- und Beiratssitzung des IAV**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 26.03.2021 **Online-Veranstaltung Vorstandssitzung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe**
Haus der Industrie, Osnabrück

April 2021

- 13.04.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Beendigung von Arbeitsverhältnissen – personenbedingte Kündigung“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 14.04.2021 **Tarifverhandlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe / IG Metall**
Haus der Industrie, Osnabrück

- 15.04.2021 **Online-Veranstaltung IAV 360° „Feedback – Chance auf Veränderung und Entwicklung durch Rückmeldung“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 26.04.2021 **Online-Veranstaltung „Tarifabschluss 2021“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 27.04.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Beendigung von Arbeitsverhältnissen – betriebsbedingte Kündigung“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 27.04.2021 **Online-Veranstaltung „Außerordentliche Mitgliederversammlung der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 29.04.2021 **Online-Veranstaltung IAV/IHK-Kampagne „Industrie ist Zukunft“ Spätschicht**
Spies Kunststoffe GmbH, Melle

Mai 2021

- 11.05.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Formalien“**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 17.05.2021 **Online-Veranstaltung Jahreshauptversammlungen des IAV und der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe**
Haus der Industrie, Osnabrück
- 25.05.2021 **Online-Veranstaltung CLICKPUNKT Arbeitsrecht „Ausbildungsrecht – Beendigung des Ausbildungsverhältnisses“**
Haus der Industrie, Osnabrück



Januar 2020

30.01.2020	Schüler-Lehrer-Akademie: Modul I „Studienseminar“ Studienseminar Osnabrück für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Osnabrück
------------	--

Februar 2020

04.02.2020	BBS Schülerworkshop: Betriebsbesichtigung zur Berufsfelderkundung AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG, Hasbergen
07.02.2020	Schüler-Lehrer-Akademie: Modul III „Berufsschule“ und Modul IV „Hochschule“ Berufsbildende Schulen Brinkstraße Osnabrück, Osnabrück und Hochschule Osnabrück, Osnabrück
17.02.–21.02.2020	Management Information Game Berufliches Gymnasium Technik Meppen Berentzen-Gruppe AG, Haselünne
25.02.2020	Schüler-Lehrer-Akademie: Modul II „Betrieb“ (Nachholtermin) und Abschlussveranstaltung Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück und Hochschule Osnabrück, Osnabrück
28.02.2020	Pressegespräch Hebelkiste Grundschule Dodesheide, Osnabrück

März 2020

04.03.2020	PhänomexX, Standort Bohmte: Scouts- und Lehrerfortbildung zum Thema „Erfinder und Entdecker“ Oberschule Bohmte, Bohmte
10.03.2020	Vorstands- und Kuratoriumssitzung der VME-Stiftung Haus der Industrie, Osnabrück

Mai 2020

11.05.2020	Lehrerfortbildung „Programmierung und Arduino“ Berufsbildende Schulen Osnabrück Brinkstraße, Osnabrück Online-Veranstaltung
------------	--

Juni 2020

03.06.2020	Arbeitskreis MINT des Stiftungsnetzwerks Bildung Online-Meeting
04.06.2020	NetTEC³ Netzwerktreffen für Techniklehrkräfte Online-Veranstaltung
11.06.2020	Arbeitskreis MINT des Stiftungsnetzwerks Bildung Online-Meeting
19.06.2020	Pressegespräch MINT-Schule Niedersachsen Thomas-Morus-Schule, Oberschule Osnabrück, Osnabrück
22.06.2020	Pressegespräch MINT-Schule Niedersachsen Oberschule Bohmte, Bohmte

23.06.2020	MINT-Schule Niedersachsen: Netzwerktreffen / Get-together Online-Veranstaltung
24.06.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Lise-Meitner-Gymnasium, Uelsen mit der Neuenhauser Maschinenbau GmbH, Neuenhaus
30.06.2020	Pressegespräch MINT-Schule Niedersachsen Gesamtschule Emsland, Lingen

Juli 2020

16.07.2020	Arbeitskreis MINT des Stiftungsnetzwerks Bildung Online-Meeting
------------	---

September 2020

07.09.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Gymnasium Marianum, Meppen mit der DEKRA Automobil GmbH, Meppen
08.09.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Windthorst-Gymnasium, Meppen mit der DEKRA Automobil GmbH, Meppen
14.09.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Gymnasium Georgianum, Lingen mit der emco Group, Lingen
15.09.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Franziskusgymnasium, Lingen mit der emco Group, Lingen
22.09.2020	Arbeitskreis MINT: Start Pilotprojekt Schulnetzwerk Digitale Bildung Konzeptionsworkshop mit der learninglab GmbH Medienforum Bersenbrück, Bersenbrück
24.09.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Evangelisches Gymnasium Nordhorn, Nordhorn mit der Vrielmann GmbH, Nordhorn
24.09.2020	Arbeitskreis MINT des Stiftungsnetzwerks Bildung Haus der Industrie, Osnabrück
28.09.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Gymnasium Oesede, Georgsmarienhütte mit der Georgsmarienhütte GmbH, Georgsmarienhütte

Oktober 2020

01.10.2020	MINT-Schule Niedersachsen: Netzwerktreffen / Get-together Online-Veranstaltung
05.10.2020	Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Osnabrück mit der KME Germany GmbH, Osnabrück
08.10.2020	Lehrerfortbildung „Digitale Selbstorganisation und Unterrichtsvorbereitung“ Online-Veranstaltung
08.10.2020	Pressegespräch MINT-Schule Niedersachsen Realschule Wallenhorst, Wallenhorst



28.10.2020 **MINT-Vortrag für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst am Studienseminar Meppen:**
„Wie breitet sich COVID-19 aus – genauer: wie schnell?“
Online-Veranstaltung

November 2020

24.11.2020 **Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren**
Gymnasium Bad Iburg, Bad Iburg mit der VORNBÄUMEN Stahlseile GmbH & Co. KG, Bad Iburg

24.11.2020 **Arbeitskreis MINT – Pilotprojekt Schulnetzwerk Digitale Bildung**
Online-Informations- und Austauschveranstaltung

27.11.2020 **Arbeitskreis MINT – Pilotprojekt Schulnetzwerk Digitale Bildung**
Online-Planungsveranstaltung

30.11.2020 **Lehrerfortbildung „Schnelleinstieg ins Unterrichten mit digitalen Medien“**
Online-Veranstaltung

Dezember 2020

01.12.2020 **Dialog Bildung 4.0**
Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG, Spelle
Online-Veranstaltung

09.12.2020 **Arbeitskreis MINT des Stiftungsnetzwerks Bildung**
Online-Meeting

09.12.2020 **MINT-Schule Niedersachsen: MINTpuls – Lehrkräfte aus den MINT-Schul-Netzwerken**
Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern teilen
als Experten ihr Wissen zu MINT-Themen
Online-Workshop

16.12.2020 **Lehrerfortbildung „Kooperatives und kollaboratives Lernen mit mobilen Endgeräten“**
Online-Veranstaltung

Januar 2021

30.01.2021 **Pressegespräch Sponsoring 3D-Druck**
Kardinal-von-Galen-Schule, Meppen

Februar 2021

04.02.2021 **Schüler-Lehrer-Akademie Tag 1: Modul I „Berufsschule“ und Modul II „Universität/Hochschule“**
Online-Veranstaltung

08.02.2021 **Lehrerfortbildung „Einführung SensorKit und Arduino“**
in Kooperation mit Berufsbildende Schulen Osnabrück Brinkstraße, Osnabrück
Online-Veranstaltung

10.02.2021 **Schüler-Lehrer-Akademie Tag 2: Modul III „Ausbildungsbetrieb“ und Modul IV „Studienseminar“**
Online-Veranstaltung

11.02.2021 **MINT-Schule Niedersachsen: MINTpuls – Lehrkräfte aus den MINT-Schul-Netzwerken**
Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern teilen
als Experten ihr Wissen zu Mint-Themen
Online-Workshop

18.02.2021 **Arbeitskreis MINT des Stiftungsnetzwerks Bildung**
Online-Meeting

März 2021

15.03.–26.03.2021 **Pilotprojekt Praxistage Berufsorientierung „Schülerinnen und Schüler erleben den**
Ausbildungsberuf Elektroniker/in für Automatisierungstechnik“
Thomas-Morus-Schule, Osnabrück mit der VW Osnabrück GmbH, Osnabrück
Online-Veranstaltung

16.03.2021 **MINT-Schule Niedersachsen: Netzwerktreffen / Get-together**
Online-Veranstaltung

17.03.2021 **Schüler-Lehrer-Akademie Abschlussveranstaltung**
Online-Veranstaltung

17.03.2021 **NetTEC³ - Netzwerktreffen für Techniklehrkräfte**
Online-Veranstaltung

26.03.2021 **Vorstands- und Kuratoriumssitzung der VME-Stiftung**
Online-Veranstaltung

April 2021

19.04.2021 **Fachvortrag für BO-Lehrkräfte: „Careers for Future: Wie wir Jugendliche für**
Berufsorientierung begeistern können“
Online-Veranstaltung

22.04.2021 **Elternarbeit zur Berufsorientierung: „Das Beste für unser Kind – oder besser das ‚Richtige‘“**
Online-Expertentalk

Mai 2021

10.05.2021 **Berufsorientierung und Marketingstrategien im Bewerbungsverfahren**
Lise-Meitner-Gymnasium, Neuenhaus mit der Neuenhauser Maschinenbau GmbH, Neuenhaus

18.05.2021 **MINT-Schule Niedersachsen: Netzwerktreffen / Get-together**
Online-Veranstaltung

26.05.2021 **Arbeitskreis MINT des Stiftungsnetzwerks Bildung**
Online-Veranstaltung

26.05.2021 **Lehrerfortbildung „Kooperatives und kollaboratives Lernen mit mobilen Endgeräten“**
Online-Veranstaltung

Unsere Gremien (Stand: Mai 2021)

Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V.

Vorstand



Vorsitzender
Olaf Piepenbrock
Geschäftsführender Gesellschafter
Piepenbrock Unternehmensgruppe
GmbH + Co. KG, Osnabrück

zugleich: Vizepräsident Unternehmensverbände Niedersachsen e.V., Hannover



Hon. Prof. Dr.
Michael Böckelmann, MBA
Vorsitzender der Geschäftsführung
Schüchtermann-Schiller'sche Kliniken Bad
Rothenfelde GmbH & Co. KG, Bad Rothenfelde



Jens Ficker
Leitung HR Konzern
Bernard Krone Holding SE & Co. KG, Spelle

zugleich: Sprecher der Fachgruppe Metall und Elektro



Bert Mutsaers
Gesellschafter / Beiratsmitglied
Bedford GmbH + Co. KG, Osnabrück



stellvertretender Vorsitzender
Stefan Delkeskamp
Geschäftsführender Gesellschafter
Delkeskamp Verpackungswerke GmbH, Nortrup



Moritz Böcking
Geschäftsführer
Klasmann-Deilmann GmbH, Geeste



Jens Günther
Vorstandsvorsitzender
Sievert SE, Osnabrück



Dario Rasch-Schulze Isfort
Geschäftsführender Gesellschafter
Tapetenfabrik Gebr. Rasch GmbH & Co. KG,
Bramsche

Beirat



Dirk Aikes
CFO
Röchling Engineering Plastics SE & Co. KG,
Haren



Christian Dreyer
Geschäftsführender Gesellschafter
AMAZONEN-WERKE H. DREYER
SE & Co. KG, Hasbergen



Christian Gnaß
CEO / Geschäftsführender Gesellschafter
emco Group, Lingen



Andrea Henning
Leiterin Personalressort Division C
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde



Manfred Inden
Eiffage Infra-Nordwest GmbH,
Wallenhorst



Michael Kuipers
Geschäftsführender Gesellschafter
KUIPERS technologies GmbH, Meppen



Prof. Dr. Felix Osterheider
Vorstand
KOKOS AG, Wallenhorst



Carsten Stefanowski
Geschäftsführender Gesellschafter
VORNBÄUMEN Stahlseile GmbH & Co. KG,
Bad Iburg



Dr. Torsten Bremer
Vorsitzender der Geschäftsführung
BOGE Elastmetall GmbH, Damme



Jan Dirk Elstermann
Geschäftsführender Gesellschafter
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Belm



Dietmar Hemsath
Geschäftsführer
Georgsmarienhütte GmbH, Georgsmarienhütte



Michael Hyllan
Vice President Human Resources
CLAAS KGaA mbH, Harzewinkel



Nils Köster
Geschäftsführer
Köster GmbH, Osnabrück



Theresa Meyer
Vorstand / Chief Transformation Manager
Meyer & Meyer Holding SE & Co. KG,
Osnabrück



Lisa Paul
Partner Personalmanagement
zwei.7 Equity GmbH, Osnabrück



Andreas Wallmeier
Geschäftsführer
Conditorei Coppenrath & Wiese KG,
Mettingen

Unsere Gremien (Stand: Mai 2021)

NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Vorstand



Vorsitzende
Andrea Henning
Leiterin Personalressort Division C
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde

zugleich: Vizepräsidentin NiedersachsenMetall, Hannover
Mitglied im Verwaltungsausschuss NiedersachsenMetall, Hannover



stellvertretender Vorsitzender
Alfons Veer
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Bernard Krone Holding SE & Co. KG, Spelle

zugleich: Vorstandsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Ulrich Clasemann
Geschäftsführer
Elster GmbH, Osnabrück/Lotte



Stefan Engelshove
Vice President Oil & Gas Germany /
Head Project Development / Betriebsleitung
Siemens Energy, Osnabrück

zugleich: Vorstandsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Klaus Fröhling
Geschäftsführer
Personal und Organisation (O-S)
Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück



Axel Gerle
Geschäftsführer
KME Special Products GmbH & Co. KG,
Osnabrück



Carla Editha Högermann
Geschäftsführende Gesellschafterin
A. RAWIE GmbH & Co. KG, Osnabrück



Michael Hyllan
Vice President Human Resources
CLAAS KGaA mbH, Harzewinkel

zugleich: Vorstandsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Bernard Storm
Geschäftsführer
August Storm GmbH & Co. KG, Spelle

zugleich: Beiratsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover



Gerd-Christian Titgemeyer
Geschäftsführender Gesellschafter
Titgemeyer Holding GmbH & Co. KG,
Osnabrück

zugleich: Beiratsmitglied NiedersachsenMetall, Hannover

Ehrenvorsitzender



Michael Grunwald
Schüttorf

Tarifkommission

Die Tarifkommission besteht aus den Mitgliedern des Bezirksvorstands sowie weiteren Mitgliedern:



Dr. David Frink
Vorstandsvorsitzender / CEO
Bernard Krone Holding SE & Co. KG, Spelle

zugleich: stellvertretender Verhandlungsführer für den Tarifbezirk NiedersachsenMetall,
Mitglied im Tarifpolitischen Ausschuss von Gesamtmetall



Andreas Berger
Geschäftsführer
STEMMANN-TECHNIK GmbH, Schüttorf



Stefan Boberg
HR-Manager Produktionsbereiche
Walzwerk und Gießereien, Werk Osnabrück
KME Germany GmbH, Osnabrück



Jens Bosse
Werkleiter
Essex Furukawa Magnet Wire Germany
GmbH, Bramsche



Thomas Franke
Personalleiter
Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück



Lars Heeren
Personalleiter Stahlwerk Lingen
BENTELER Steel/Tube GmbH, Lingen



Christoph Krampe
Geschäftsführer
BOGE Elastmetall GmbH, Damme



Reinhard Müller
Leiter Arbeitsrecht & Grundsatzfragen
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde



Ralph Ober
Prokurist Verwaltung und Finanzen
Kadant PAAL GmbH, Georgsmarienhütte



Stefan Peitz
Verwaltungsleiter
HERZOG Maschinenfabrik GmbH & Co. KG,
Osnabrück



Klaus Reinhardt
Leiter Personal
Bernard Krone Holding SE & Co. KG,
Spelle

zugleich: Mitglied der Tarifkommission NiedersachsenMetall, Hannover



Unsere Gremien (Stand: Mai 2021)
VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

Vorstand

Vorsitzende
Andrea Henning
Leiterin Personalressort Division C
ZF Friedrichshafen AG, Lemförde

stellvertretender Vorsitzender
Axel Gerle
Geschäftsführer
KME Special Products GmbH & Co. KG,
Osnabrück

Axel Busch
Geschäftsführer
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim,
Osnabrück

Michael Grunwald
Schüttorf

Kuratorium

Vorsitzender
Stefan Engelshove
Vice President Oil & Gas Germany /
Head Project Development / Betriebsleitung
Siemens Energy, Osnabrück

stellvertretender Vorsitzender
Alfons Veer
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Bernard Krone Holding SE & Co. KG, Spelle

Klaus Fröhling
Geschäftsführer
Personal und Organisation (O-S)
Volkswagen Osnabrück GmbH, Osnabrück

Michael Hyllan
Vice President Human Resources
CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel

Oliver Kesseböhmer
Geschäftsführender Gesellschafter
Kesseböhmer Holding KG, Bad Essen

Henrik Oevermann
Geschäftsführer
DIOSNA Dierks & Söhne GmbH, Osnabrück

Gerd-Christian Titgemeyer
Geschäftsführender Gesellschafter
Titgemeyer Holding GmbH & Co. KG,
Osnabrück

Team & Ansprechpartner (Stand: Mai 2021)

Hauptgeschäftsführung / Geschäftsführung

Axel Busch

Sabine Stöhr

Jasmin Markhof

Rechtsberatung und Prozessvertretung / Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Kirsten Thelen

Christine Böschenbröker

Jana Billigmann

Erik Schäfer

Stefan Georg

Bernadette Grabowski

Martin Farys

Rabea Stelmaszewski

Yvonne Igelmann

Romina Horstmeyer

Eike Miesikowski

Jana Egbers

Steffen Vogt
VME-Stiftung

Christina Suthe
VME-Stiftung

Sekretariat

Renate Böschmeyer



Birgit Unland



Angelika Liebeck



Andrea Westermann



Silke Schlechter



Sandra Lerf



Elisabeth Plegge



Violeta Lüttig



Verena Gerve



Sandra Tschirschnitz



Finanzwesen: Beiträge/Buchhaltung

Harald Mundt



Herausgeber:

Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

Haus der Industrie, Bohmter Straße 11, 49074 Osnabrück

Telefon: 0541 / 770 68 -0

E-Mail: info@iav-online.de
info.os@niedersachsenmetall.de
info@vme-stiftung.de

Berichtszeitraum: Januar 2020 – Mai 2021

Erscheinungsdatum: Juni 2021

Redaktion: Jana Billigmann (verantwortlich)
Bernadette Grabowski, Romina Horstmeyer, Jasmin Markhof, Sabine Stöhr, Kirsten Thelen

Bildnachweis: Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft-Bentheim
NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim
VME-Stiftung Osnabrück-Emsland

Uwe Lewandowski (S. 6–7)
IW Medien GmbH (S. 25)
Pixabay / Gerd Altmann (S. 28–29)
Fotografie Kramer (S. 35)
Jonas Sundermann / Jan-Eric Tomforde, Marius Frese, Fabian Thörner, Luan Berisha,
Dominik Kratschmer, Max Woelke / Kira Frieling, Lea Krandick, Karlo Meyer, Paul Puls
und Janis Schortemeyer (S. 36)
© .shock / Fotolia.com (S. 39)
© alicat / istockphoto.com (S. 43, 45, 47, 49, 51)
LuxTeufelsWild (S. 3, 57–58)
Roma_/ istockphoto.com (S. 59)

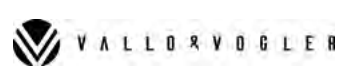
Wir danken unseren Mitgliedsunternehmen für die freundliche Überlassung der Fotos:

- Delkeskamp Verpackungswerke GmbH (S. 9)
- Husmann Umwelt-Technik GmbH (S. 10)
- Kampmann Group GmbH (S. 11)
- A. RAWIE GmbH & Co. KG (S. 18)
- VORNBÄUMEN Stahlseile GmbH & Co. KG (S. 22)
- Klinkerwerk B. Feldhaus GmbH & Co. (S. 26)

Konzeption & Gestaltung: KLARTEXT grafikbüro GmbH & Co. KG, Osnabrück

Druck: Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück





Wir danken unseren Mitgliedsunternehmen und Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.



**INDUSTRIELLER
ARBEITGEBERVERBAND**
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim e.V.



**Bezirksgruppe Osnabrück -
Emsland - Grafschaft Bentheim**



VME-STIFTUNG
Osnabrück - Emsland

Der IAV vertritt die Interessen der regionalen Arbeitgeber: Industrieunternehmen aller Branchen sowie industrienaher Dienstleister aus Stadt und Landkreis Osnabrück, der Grafschaft Bentheim und dem Emsland. Unsere Mitgliedsunternehmen, die inkl. der NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe insgesamt ca. 121.800 Arbeitnehmer in rund 470 Betrieben (davon ca. 17.100 Arbeitnehmer in rund 100 Betrieben der OT-Fachgruppe Metall und Elektro) beschäftigen, profitieren von der umfassenden Information und Beratung im Arbeits- und Sozialrecht sowie den vielfältigen Kontakten im Bereich der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

Die Bezirksgruppe Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim von NiedersachsenMetall vertritt 31 Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie mit rund 16.550 Beschäftigten im südwestlichen Niedersachsen. In tarifpolitischen, arbeits- und sozialrechtlichen sowie arbeitswissenschaftlichen Fragen setzen wir uns für unsere Mitgliedsunternehmen ein und stellen Weichen für die Zukunft der Branche. Wir stehen im Dialog mit Gewerkschaften, Politik und Öffentlichkeit und beziehen Stellung zu aktuellen Themen.

Die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland fördert seit 2006 Bildung und Berufsorientierung in der Region, insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Unter dem Motto „Bildung – Chancen – Zukunft“ stoßen wir Kooperationen von Schulen, Unternehmen und Hochschulen an und setzen uns für Nachwuchskräfte ein. Als Bildungsstiftung arbeiten wir eng mit der regionalen Metall- und Elektroindustrie zusammen; Stifter ist NiedersachsenMetall.